

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardtverlag

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 10. März 2017 – Nr. 10



Redaktion 061 264 64 91 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

adullam
Spital · Pflegezentren

**Gesundheit
im Alter**

Standorte Basel/Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

Fünf Jahre danach: Giftmüll-Sanierung beginnt



Im Herbst 2011 machten Umweltschützer auf Giftmüll im Allschwiler und Schönenbucher Grenzgebiet aufmerksam. Lindan-Abfälle lagen in Hagenthal-le-Bas und Hagenthal-le-Haut frei herum. Der Fall schlug hohe Wellen. Jetzt beginnt die Sanierung, aber es ist eine Sanierung auf Sparflamme. Foto Patrick Herr **Seite 3**

näf Textilreinigung

**Alle Filialen
Auf alle Artikel**

20%

**Gültig auch auf
Hemdenabos**

040573

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



**Fernseh
Fehr**

TV/Video Hi-Fi Service
Reinacherstrasse 2, Therwil
Tel. 061 721 64 65
www.fernsehfehr.ch
info@fernsehfehr.ch

AZA 4123 Allschwil



R. Mory

Spenglerei

Sanitär

Boilerservice

Telefon 061 481 81 32

043310

UNSCHAF



SCHAF



Sehen Sie den Unterschied bei

DILL OPTIK

Binnerstrasse 5 Allschwil 061 481 74 64 dilloptik.ch

042764

GOLDANKAUF



Sofort Bargeld



LUXUSUHREN & MARKENUHREN ANKAUF
HANDY REPARATUR & HANDYANKAUF
Wir zahlen Bestpreise!

Elegance Uhren und Schmuck
Spitzwaldstr. 215 - 4123 Allschwil
061 556 22 99



www.allschwilerwochenblatt.ch

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg 22.95	24.55
Kalbsroule vom Hals	kg 14.95	15.99
Kalbsragout ohne Bein	kg 13.25	14.17
Emmental-Käse La Voge 45% FG	kg 8.55	9.14
Saint-Albray-Käse 26% FG	kg 18.25	19.52
Gewurztraminer Cuvée Centenaire Freund 2012	Exportpreis	
Cave de Turckheim	75 cl 6.29	6.73
Bourgogne Coteaux des Moines 2013 Rouge Réserve	Exportpreis	
Bouchard Père et Fils	75 cl 8.21	8.78
Côtes du Rhône Rouge 2015	Exportpreis	
Château d'Aqueria	75 cl 5.63	6.02
Mouton Cadet Rouge 2012	Exportpreis	
Baron Ph. de Rothschild	75 cl 8.04	8.60

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschl **U** ss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi



Grosses beginnt
oft mit einem
Inserat im
Allschwiler
Wochenblatt



Immer derby mit em
Allschwiler Wucheblatt

**Fr. 1000.-
zahlen wir
für Ihre alte
Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)



dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Giftmüll

Lindan-Giftmüll: Sanierung auf Sparflamme

Gleich neben der Grenze liegt eine Menge Giftmüll. Vielleicht noch mehr, als bislang angenommen.

Von Patrick Herr

Es ist etwas mehr als fünf Jahre her. Im Herbst 2011 machte die Umweltorganisation Pingwin Planet erstmals darauf aufmerksam, dass in Hagenthal-le-Bas und Hagenthal-le-Haut hochgiftige Lindan-Abfälle auf Feldwegen und im Freien herumliegen. Ungesichert und unbeachtet. Der Aufschrei war gross, auch in Allschwil und Schönenbuch. Schliesslich teilt man mit dem Elsass eine Grenze und den Lörzbach. Untersuchungen und Studien wurden hier und da in die Wege geleitet. Man sorgte sich um die Gesundheit der Menschen ganz grundsätzlich, um die Umwelt im Allgemeinen und den Lörzbach im Speziellen. Der Kanton vermeldete: Keine Gefahr im Lörzbach. Frankreich versprach, sich der Sache anzunehmen. Die Sache im Auge behalten lautete die Devise.

Zum Thema Lindan-Giftmüll gibt es bei Redaktionsschluss drei Nachrichten: Eine gute, eine schlechte und eine unangenehme.

Die gute Nachricht

Die gute Nachricht lautet: Die Giftmüllzone am Klepferhof in Hagenthal-le-Bas wird totalsaniert. Insgesamt sollen 177 Tonnen Erde ausgegraben und zur Sanie-



Die Giftmüll-Sanierung beim Klepferhof am Dienstag. Der Ort liegt rund 300 Meter von der Schönenbucher Grenze weg.

Foto Patrick Herr

rung nach Holland transportiert werden. Die Arbeiten begannen am Montag und sollen heute Freitag abgeschlossen sein. Ein Besuch am Dienstag hinterliess einen sehr zwiespältigen Eindruck. Die Baustelle war offen, es waren keinerlei Schutzvorrichtungen wie Zelte oder Ähnliches zu sehen – eine Giftmüll-Sanierung stellt man sich anders vor. Diesen Eindruck teilten die Vertreter von Pingwin Planet, die ebenfalls vor Ort waren. Sie werden wohl Nachmessungen verlangen, um zu prüfen, ob auch wirklich alles Gift weg ist.

Die schlechte Nachricht

Die schlechte Nachricht lautet: Die Giftmüllzonen Rosshimmel und Pfiterweg in Hagenthal-le-Haut

werden nicht totalsaniert. Den zuständigen Behörden fehlt das Geld. Das französische Umweltministerium hat die nötigen 700'000 Euro für eine Totalsanierung der (bislang) bekannten Giftmüllorte in Hagenthal-le-Bas und Hagenthal-le-Haut nicht bewilligt. Und das, obwohl Experten die Deponien als gefährlich einstufen. Zu teuer sei es, fasst «L'Alsace» den Grund für den abschlägigen Bescheid zusammen. Paris ist eben weit weg und notorisch klamm. Salopp formuliert macht der französische Staat den Eindruck von «Keine Lust und kein Geld». Hier orten auch die Vertreter von Pingwin Planet eines der ganz grossen Probleme.

Der Stand der Dinge ist nun offenbar der, dass die betroffenen

Kommentar

Ein waches Auge

Wenige hundert Meter von der Grenze liegt seit vielen Jahren viel Giftmüll herum. Das ist schon Skandal genug. Und es könnte noch mehr werden, wenn Altlasten-Experte Martin Forter recht hat und weitere Giftmüll-Orte auftauchen. Die in mancherlei Hinsicht bescheidene Sanierung der Giftmülldeponien ist zudem nicht sehr vertrauenswürdig. Die Verantwortlichen auf Elsässer Seite werden zweifellos von Paris im Stich gelassen. Aber Giftmüll kennt keine Grenzen. Darum braucht es ein waches Auge von Allschwil, Schönenbuch und dem Kanton sowie Partnerschaft über die Landesgrenze. Und eine aktive Öffentlichkeitsarbeit wäre auch willkommen.

Patrick Herr

Stellen einfach zubetoniert werden. Das ist Giftmüll-Sanierung auf Sparflamme und zweifellos nicht das, was sich die Verantwortlichen im Elsass gewünscht haben. Aber derzeit ist keine bessere und nachhaltigere Lösung machbar.

Die unangenehme Nachricht

Die dritte, die unangenehme Nachricht, könnte für neuen Diskussionsstoff sorgen: Laut dem Altlastenexperten Martin Forter gibt es möglicherweise noch ein Dutzend giftmüllverseuchter Feldwege in Hagenthal, wie er der Zeitung «L'Alsace» andeutete. Pingwin Planet bestätigt, dass es noch weitere Stellen mit Giftmüll geben kann. Mehr liessen sich die Umweltschützer (noch) nicht entlocken.

Lindan: Die Geschichte des Giftmüllskandals

ph. Lindan wurde in Pflanzenschutzmitteln, Medikamenten für Mensch und Tier sowie als Holzschutzmittel verwendet. Das Insektizid ist mittlerweile weltweit verboten.

Die Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) der WHO stufte Lindan im Jahr 2015 als «krebserregend bei Menschen» (Gruppe 1) ein. Lindan gilt auch als ein möglicher Mitverursacher der Parkinsonschen Krankheit.

Die Firma Ugine-Kuhlmann, die im Bergwerk-Unternehmen Rio Tinto aufgegangen ist, hat bis 1975 in Huningue Lindan produziert. Insgesamt geht man von rund

100'000 Tonnen Giftmüll aus, die bei der Lindan-Herstellung angefallen sind. Das Hexachlorcyclohexan (HCH), wurde im Freien gelagert oder in Kiesgruben vergraben. Der Giftmüll wurde auch mit Beton und Kies vermischt. Mit diesem Material wurden dann Feldwege im grenznahen Elsass und in Schönenbuch gebaut. In Schönenbuch wurde das Material nach Anwohnerprotesten rasch wieder entsorgt. In den Elsässer Nachbargemeinden jedoch nicht.

Die Chemiemülldeponien Le Letten (Hagenthal-le-Bas, 300 Meter von Schönenbuch) und Roemischloch (Neuwiller, 250 Meter von

Allschwil) wurden saniert. Der Altlastenexperte Martin Forter schätzte nach Abschluss der Arbeiten jedoch, dass damit erst 5 Prozent des Chemiemülls beseitigt sind, die in der Region Basel schlummern.

Die Elsässer Industrie- und Handelskammer hat 2014 ein Inventar der bekannten (sic!) Chemiemülldeponien im Oberelsass erstellt. Von 37 Standorten werden sechs als besonders gefährlich eingestuft. Fünf davon befinden sich in unmittelbarer Grenznähe: In Huningue ist es das Stadion, in Hagenthal-le-Bas der Klepferhof, Galgenrain und Losgraben sowie Rosshimmel in Hagenthal-le-Haut.

Das Problem des Lindan-Giftmülls ist seit vielen Jahren bekannt. Die Kantone Basel-Stadt, Basel-Land, das Land Baden-Württemberg, das Elsass und der Trinationale Eurodistrict Basel TEB haben sich damit befasst. Ebenso die Medien in Frankreich, Deutschland und der Schweiz. Trotzdem lagern immer noch gefährliche Stoffe im Boden. Laut der Umweltorganisation Pingwin Planet kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere wilde Giftmülldeponien existieren.

Rechtlich steht der französische Staat in der Pflicht, den Giftmüll in Hagenthal-le-Haut und Hagenthal-le-Bas zu entsorgen.

042723

Landi

299.-

TIEFPREIS HIT

Garantie
5
Jahre



Lange
Laufzeit dank
Lithium-Ionen
Akku

Leistungsfähiger
36V/4.0Ah
Samsung-
Akku

Schnell zum
perfekten
Rasen dank 40 cm
Schnittbreite

Schnittbreite	40 cm
Akku	Li-Ion 36V / 4,0 Ah
Schnitthöhenverstellung	6-fach, Zentral.
Maximale Rasenfläche in m ²	600
Fangsack	40 l
Maehzeit	Bis zu 50 Min.
Ladezeit	Ca. 100 Min.
Gewicht in kg	18

**Rasentmäher Okay
Akku Li-Ion 36 V**
Mit Kunststoffgehäuse.
Unmontiert. 27606



6-fache
Schnitthöhen-
verstellung über
zentralen
Hebel

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 10/2017

Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.land.ch

FerienInsel.

Entdecken Sie neue Horizonte mit uns!



Christian & Beatrice Cuérel

**Beratung, Kompetenz,
Vertrauen und Sicherheit**

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
Binningerstrasse 5, 4123 Allschwil

043773

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Dinvest

immobilien

**Bezugsbereit per Juni 2017
Spitzwaldstrasse 206, Allschwil**

8 moderne Wohnungen mit Sitzplatz oder
Balkon

2.5-Zimmer-Wohnung CHF 1740
3.5-Zimmer-Wohnung CHF 2050 – CHF 2110
4.5-Zimmer-Wohnung CHF 2530 – CHF 2550
Bruttomietpreise pro Monat

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Dinvest Immobilien AG
Frau J. Honigmann
Baslerstrasse 62, 4123 Allschwil
Telefon 061 501 45 00
Email info@dinvest.ag / www.dinvest.ag

043740



Sie gehören zur
Generation 50+ und
suchen eine neue
Aufgabe im Leben?

Sie haben Lebenserfahrung,
Menschenkenntnis und verstehen
die Bedürfnisse älterer Menschen.
Können Sie sich vorstellen wieder
teilweise eine Tätigkeit auszuüben?
Verstehen Sie Schweizerdeutsch?
Verfügen Sie über eine Bereitschaft
von mind. 40% Arbeitspensum und
sind nicht auf ein festes Einkommen
angewiesen? Dann bieten wir Ihnen
eine bezahlte, flexible Teilzeitarbeit
als CAREGiver, inkl. kostenloser
Schulung. Ein SRK-Ausweis ist von
Vorteil aber keine Bedingung.

Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

Home Instead[®]
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

043201

K_1286

heidenweid
LIESTAL

www.heidenweid-liestal.ch

**Erstvermietung von 2½-, 3½-
und 4½-Zimmerwohnungen
in 3 Wohnblocks**



wernersutter
architektur und immobilien 061 467 57 57

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze,
Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,
Münzen, Porzellan, Teppiche, Armband-
uhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K_1247

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K_1212

Sekundarschule

Die etwas andere Art von Französischunterricht

Schülerinnen und Schüler beschreiben in französischer Sprache von ihnen ausgewählte Bilder diverser Künstler.

Von Joris Wydler und Louis Ritz*

Nach einer kurzen Ansprache von Frau Vogt wurde am Donnerstag vor den Schulferien die interaktive Ausstellung der beiden Klassen 1Pb und 1Pc eröffnet.

Die Vernissage war von den beiden Französischlehrerinnen Frau Vogt und Frau Parrat organisiert worden. Die Chips vom bereitgestellten Büffett waren sehr beliebt und schnell in den Mägen der Schülerinnen und Schüler verschwunden.

Im ersten und zweiten Stock des Schulhauses Breite hatten die beiden Klassen am Morgen ihre ausgewählten Bilder mit einem QR-Code aufgehängt. Diesen Code mussten die Eltern und Besucher am Abend mit ihrem Handy mit Hilfe der App «QR-Code-Reader» scannen. Danach konnte man die Audioguides, welche die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Handy aufgenommen hatten, hören. Falls es den Eltern an Französischkenntnissen mangelte, konnten sie sich in



Davide Rossi (links) und Elischa Biedert (rechts) demonstrieren, wie es gemacht wird.

Fotos Bernadette Schoeffel

der «Boîte de traduction» (Übersetzungskiste) Hilfe holen. Um sieben Uhr gingen die letzten Gäste nach interessanten Audioguides und Gesprächen nach Hause.

Die Ausstellung ist öffentlich. Falls bei Ihnen Interesse aufgekommen ist, können Sie diese im Schulhaus Breite noch bis zum 7. April während der Unterrichtszeiten besuchen. Bitte bringen Sie Smartphone oder Tablet und Kopfhörer mit. Ausserdem benötigen Sie Internetzugang und einen QR-Code-Reader.

*für die Klassen 1Pb und 1Pc



Zum Einlesen braucht es die App.

Kolumne

Wenn der Frühling erwacht

Von Verena Müller Daum



Während der winterlichen Dunkelheit und Kälte wuchs so manches, was die Sonne im Frühjahr an den Tag lockt. Im

Garten wachsen plötzlich Blumen und Gräser, an deren Pflanzung oder Aussaat man sich nicht erinnern kann, überraschend und erfreulich. Flattert da Mörikes blaues Band durch die Lüfte? Es machen sich allerdings auch viele Kräuter breit, die den Gartenbesitzer weniger erfreuen und oft nur mit Mühe in Grenzen gehalten werden können. Doch der Gedanke an das üppige Blühen und Fruchten des nächsten Sommers lassen Freude aufkommen und stärken Leib und Seele.

Da gibt es jedoch noch ganz andere Kräfte, welche derzeit aus der Dunkelheit herauskommen. Die aktuellen Aktivitäten des Ätna flössen der geografischen Begrenztheit wegen den meisten Menschen keine grosse Furcht ein, es sei denn, man betrachte sie als Symbol. Die verzerrten Gesichter von Demonstrierenden weltweit, die Hassreden gewisser Individuen und Aussagen von Politikern lassen aber nicht kalt. Sie machen nachdenklich und lassen fragen, ob wir aus der Geschichte (selbst der jüngeren) nichts, gar nichts gelernt haben. Soll der Aufbau einer prosperierenden, auf Konsens ausgerichteten Gemeinschaft in einem vielfältigen und multikulturellen Europa zunichte gemacht werden? Sind siebzig Jahre friedliches Miteinander genug? Soll Abschottung der neue Trend sein? Ich mag nicht glauben, dass der alte Spruch «der Mensch kann nichts schlechter ertragen als eine Reihe von guten Tagen» der Realität entspricht. Dies würde dem Streben nach Glück zuwiderlaufen.

In jedem Menschen wirkt wohl der Wunsch, konstruktive Ziele zu erreichen. Das lässt mich optimistisch bleiben, selbst der alljährliche «Frühlingsgruss» aus dem Finanzamt kann mich nicht vom Kurs abbringen. – Ich wünsche allen Lesenden eine grosse Portion Zuversicht.

Primarschule

Erste Fasnacht im Gartenhof

Viel Publikum, eine Räpplischlacht und eine Unterschriftensammlung.

Der letzte Schultag vor den Faschnachtsferien war ein denkwürdiges Moment in der Geschichte der Gartenhöfler. Die vierhundert Kinder der neuen Primarschule erlebten ihre erste Schulfasnacht im Gartenhof. Selbstgebastelte Kostüme mit Sujet oder kunterbuntem Charivari und kleine Fasnachtswagen schmückten den Zug. Begleitet wurde dieses farbige Treiben von Piccolo und Trommelklängen. Die Gartenhof-Fasnacht zog ein breites Publikum an: Kindergartenkinder, Sekundarschülerinnen und -schüler, Eltern und Anwohner fanden sich zusammen. Nach dem Umzug trafen sich alle auf dem Pausenplatz des ehemaligen Schulhauses Gartenstrasse. Zur Stärkung bekam dort jedes



Der erste Fasnachtsumzug der Gartenhof-Schüler.

Foto zVg

Kind eine Fastenwähe. Als fulminanter Abschluss fand eine ausgelassene Räpplischlacht statt. Auch die Lehrerinnen und Lehrer blieben dabei nicht verschont. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Voraus für eine Fasnacht mit Räppli ein. Mit einer Unterschriftensammlung un-

terstrichen sie die Dringlichkeit ihres Anliegen und wurden erhört. Die vielen strahlenden Gesichter und das bunte Treiben gehen als freudiger Tag in die noch so junge Geschichte des Gartenhofs ein.

Nathalie Studer und Stefanie Vogt für das Kollegium Gartenhof



043747

Am Samstag, 18. März, isch Allschwiler Dorf-Märt

vom Morge am Nüni bis zobe am Fünfi
bim Dorfplatz, Neuwilerstrooss, Oberi Kirchgass
und in der Schönebuechstrooss.

**Mit vielen attraktiven Warenangeboten
und Verpflegungsmöglichkeiten.**

Ca. ab 11.30 Uhr und ca. ab 13.30 Uhr musikalische
Unterhaltung mit dem «Salome Moana Trio»

BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL



Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 3. April 2017

Zeit: 19.00 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)

Ort: Saal Schulhaus Gartenhof,
Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Jahresrechnung 2016
 - 3.1. Vorlage der Jahresrechnung 2016
 - 3.2. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - 3.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
der Bürgergemeinde Allschwil
4. Wohnbauprojekt Allschwil
 - 4.1. Zwischenbericht
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und
ausländischen Staatsangehörigen
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-
versammlung vom 24. Oktober 2016

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das
Protokoll vom 24.10.2016 sowie die Unterlagen zu
Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der
Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf
und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage
der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen
werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit,
anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert
Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe».

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und
Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle
und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig
einzutreffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürger,
welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben).

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt Irène Rauber
Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung.

www.bg-allschwil.ch

043560

Farbinsetrate haben
eine grosse Wirkung

reinhardt

www.reinhardt.ch

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der
Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören auch Zeitschrif-
ten und Zeitungen wie Allschwiler Wochenblatt, Basel Live, BiBo, Birsfelder
Anzeiger, Muttenger & Prattler Anzeiger, Neubad Magazin, Riehener Zeitung
und andere.

Unser Team «Administration und Verkauf» braucht Verstärkung. Wir suchen
deshalb per 1. April oder nach Vereinbarung eine/n

Verkaufsberater(-in) Anzeigenverkauf

Ihre Aufgaben

Sie sind zuständig für die Verkaufsberatung und den Anzeigenverkauf be-
stimmter Zeitungen und Magazine aus unserem Verlag. In dieser Funktion
beraten Sie die bestehende Kundschaft und gewinnen neue Kunden dazu.
Mit ihrer kreativen Ader entwickeln Sie bestehende Beilagen und Sonder-
seiten weiter und kreieren neue Anzeige-Plattformen.

Ihr Profil

Sie sind eine aufgestellte Person mit Freude am Verkauf und können unse-
ren Kunden optimal beraten. Das Gespür für den Markt zeichnet Sie aus, Sie
gehen auf die Anliegen Ihrer Kunden ein. Als kommunikative Persönlichkeit
pflegen Sie das bestehende Kundennetzwerk und bauen es aus. Outlook,
Word und Excel sind Ihnen vertraut. Sie haben einen kaufmännischen
Hintergrund (KV oder Lehre im Verkauf) und erledigen administrative Auf-
gaben sicher und zuverlässig. Genauigkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässig-
keit sind für Sie selbstverständlich.

Das bieten wir Ihnen

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit in der
regionalen Medienbranche. Sie können sich aktiv in unsere Produkte ein-
bringen und diese mitgestalten. Wir sind ein aufgestelltes Team und haben
eine kollegiale, unkomplizierte Arbeitsatmosphäre. Arbeitsort sind unsere
Büros im Dorfzentrum von Riehen.

Passen wir zusammen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an
martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch.

Weitere Auskünfte: Martina Eckenstein, Leiterin Administration und Verkauf,
061 645 10 00.

REGIONALE KUNST IM FOKUS.

ebl **Biennale
Pratteln** 16 – 19
März 17

helvetia
Generaldirektor Liestal

valiant

hps

BASEL
LANDSCHAFT
SWISSLOS

SWISSLOS-Fonds
Basel-Stadt

Leserbriefe

Fluglärm kann allen schaden

Ein Leserbrief-Schreiber verwarft sich in der AWB-Ausgabe vom 17. Februar dagegen, dass sich der Schutzverband und das Forum im Namen der Einwohnerschaft gegen den Fluglärm wehren. Laut dem Schreibenden stören sich viele Einwohner von Allschwil nicht am Fluglärm. Er hat vollkommen recht. In der Tat zeigen internationale Studien, dass sich bei Fluglärm in der Stärke, wie er in Allschwil zu hören ist, weniger als ein Drittel der Betroffenen stark gestört fühlt. Aber die gleichen Studien zeigen auch, dass in Fluglärmzonen Schlafstörungen, Blutdruckanstieg und weitere Herzkreislauf-Erkrankungen bei subjektiv ungestörten Personen gleich stark und gleich häufig sind wie bei subjektiv Gestörten. Diese und weitere Gesundheitsstörungen nehmen ab einem durchschnittlichen Fluglärm (Lden = Lärmbelastung gemittelt über Tag, Abend und Nacht) von 50 Dezibel signifikant zu. In Allschwil beträgt der Lden-Wert 57 Dezibel. Tödliche Herzinfarkte sind um unsere drei Landesflughäfen bis zu 48 Prozent häufiger als anderswo in der Schweiz, immerhin. Fazit: Forum und Schutzverband dürfen sich nicht im Namen aller – aber im Interesse aller Allschwilerinnen und Allschwiler gegen den Fluglärm wehren. *PD Dr. med. Hans Göschke, Vorstandsmitglied Schutzverband*

Fluglärmtaxen: Noch mehr Profit für Basel?

Weniger Fluglärm infolge Rekord-Passagierzahlen? Wenn das ein Scherz sein soll, dann ist es ein schlechter! Kein Scherz ist auch die Tatsache, dass der Flughafenbetreiber Basel-Stadt seinen Dreck (Feinstaub) und Krach (akustische Ereignisse) am Tag und in der Nacht über das Baselbiet exportiert, und «unser» Kanton Baselland diesen Übergriff seit über 40 Jahren immer und immer wieder aufs Neue akzeptiert. Übrigens: Die Lärmtaxen, die für uns in Allschwil null und nichts nützen, sind für den Kanton Basel-Stadt ein Supplement zum satten Gewinn, den er auf Kosten unserer Gesundheit vom Betrieb des EuroAirport immer noch fetter einstreicht. *Marco Casartelli, Allschwil*

Die «Post CH AG» in Allschwil

Bis vor ein paar Jahren gab es in Allschwil, der grössten Gemeinde im Kanton Baselland, drei vollwertige Poststellen. «Zu viel, unrenta-

bel», haben die Berner Postoberen mal gesagt. So wurden die Post im Dorf und jene am Lindenplatz geschlossen. Gnädigerweise wurden als Ersatz sogenannte Postagenturen eröffnet. Eine im Milchhüsli am Dorfplatz, die andere in der Mercerie-Bonnerie am Lindenplatz. Immerhin werden an beiden Orten einige Postdienstleistungen angeboten, man kann sogar auch Briefmarken kaufen. «Konnte man ...» heisst es bald am Dorfplatz. Auf der Frontseite des AWB vom 27. Januar 2017 steht in fetten Lettern geschrieben: «Die Tage des Allschwiler Milchhüsli sind gezählt.» Und damit zweifellos auch die Tage der Postagentur. Aber dann, wohin damit? In den Kiosk bei der Tramhaltestelle? In die Geschäftsstelle der Bürgergemeinde? Zurück in die «Alte Post» zum Seniorentreff an der Oberwilerstrasse? Oder doch etwas angenehmer: Ins «Rössli», ins «Dorf-Café», ins «Landhüsli», ins «Jägerstübli» oder in den «Chnoche». An diesen Orten könnte der Postkunde gleichzeitig Wirtshauskunde sein. Während das Servierpersonal die Einzahlungen quittiert oder den Einschreibebrief registriert, könnte der Kunde in Ruhe ein Bier oder einen Kaffee Lutz geniessen. Das wäre doch wieder der vielgepriesene Dienst am Kunden. *Hansruedi Troxler*

Lebensraumkunst am Allschwiler Dorfplatz

Schuhhaus Müller: Ausverkauft und leer! Milchhüsli: Schlussverkauf und leer? So bedauerlich die Schliessung vom Milchhüsli wäre: Sie muss möglicherweise auch mangels Power und innovativen, zukunftsfähigen Ideen des Vereins sein. Dass Landwirte «ihr» Milchhüsli mit einem Ladenbetrieb für Bio- und Frischprodukte auf ihrem Hof «konkurrenzieren», dürfte zudem eine Rolle spielen. Vor allem relevant scheint aber insgesamt die Entwicklung der Binnerstrasse als Allschwiler Einkaufsmeile und urbanes Zentrum. Der alte Dorfkern kann dabei mehr und mehr zu einem attraktiven, historischen Flecken werden. Dies insbesondere dann, wenn er vom Durchgangsautoverkehr und von der Tram-Endschleife befreit wird. Der Zeitpunkt dafür ist optimal: Jetzt, wo für Allschwil sowieso eine neue Verkehrsführung angesagt ist und das Tramgeleise generalüberholt werden muss. Man kann solches als einen zu grossen Schritt und deshalb schlecht finden. Er ist aber wahrscheinlich längerfristig sowieso nicht aufzuhalten. Es gilt, den

Wandel vom Dorfkern prospektiv und proaktiv zu gestalten. Möglichst lebensraumfreundlich. Das kostet weniger und bringt mehr. Wie wäre es zudem, wenn die (Bürger)Gemeinde oder eine Genossenschaft frei werdende Liegenschaften am Dorfplatz kaufen und bezahlbar zum Wohnen vermieten würde?

*Ueli Keller, Einwohnerrat
Grüne Allschwil*

Gemeinsam wäre auch ein Ansatz

Und schon sind auch in Basel-Stadt Trommel- und Piccoloklänge verstummt. Oder zumindest an den Werktagen, denn an den Bummel-sonntagen finden wir zahlreiche Cliques im Baselbiet. Was hat Basel-Stadt auch noch mit der Allschwiler Fasnacht zu tun? Junge Garden üben eine Woche vor der Basler Fasnacht in Schwellheim. Wintersportler, welche in der Basler Woche in den Bergen sind, können hier Fasnachtsluft schnuppern. Und das Tram muss während des Umzugs durch Busbetriebe der BVB ersetzt werden. So wird der Service public gewährleistet, auch dieses Jahr. Einen kleinen Unterschied gibt es: Dieses Jahr kostet dieser BVB-Extra-Service das Allschwiler Fasnachtskomitee einen grossen Batzen, welcher ohne Unterstützung durch die Gemeinde nicht geleistet werden könnte. Der Grund liegt einmal mehr in Liestal, wo sich die Baselbieter Regierung Schritt für Schritt von der Partnerschaft mit Basel-Stadt lösen will. Die Antwort kann darum nicht ausbleiben. Diesmal sind es Kosten der kommunalen Kultur und deren Nebenerscheinungen. Schade, gemeinsam wäre doch auch ein Ansatz.

Andreas Bammatter, Landrat

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Text via E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder per Post: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

Parteien

SP will Fachkompetenz statt Machtpolitik

Eigentlich ist es unbestritten: Bildung ist ein äusserst wertvolles Gut. Gerne wird sie auch als «die einzige Ressource unseres Kantons» bezeichnet. Gerade deshalb braucht es besonders sorgsame Entscheide, wenn es um die Zukunft unserer Bildungslandschaft geht. Mit der vorgeschlagenen Abschaffung des demokratischen Bildungsrates will Regierungsrätin Monica Gschwind die Bildung in Zukunft nach den tagespolitischen Mehrheiten richten. Ersetzt werden soll er durch einen undemokratischen sogenannten «Beirat Bildung» ohne Entscheidungskompetenz. Das ist fahrlässig!

Das Stimmvolk hat in mehreren Abstimmungen den Bildungsrat als demokratisches Fachgremium anerkannt und eine grössere politische Einflussnahme auf Lehrpläne, Stundentafeln und Lehrmittel klar abgelehnt. Dies scheint der amtierenden Bildungsdirektorin herzlich egal zu sein. Die Machtpolitik der Rechten zielt auf das Ausschalten von demokratischen Fachgremien ab. Lieber umgibt man sich mit selbst eingesetzten, undemokratischen «Beiräten» ohne Kompetenzen.

Zu den Entwürfen betreffend Lehrpläneinführung und Stundentafel für die Sekundarstufe, die ebenfalls zur Stellungnahme an die politischen Parteiengängen, nimmt die SP Baselland konsequenterweise nicht Stellung. Stundentafeln und Lehrpläne gehören in die Kompetenz des Bildungsrates. Wir vertrauen den Entscheiden des demokratischen Fachgremiums und unterstützen diese. Wichtig ist aber eine möglichst zeitnahe Einführung von Lehrplan und Stundentafel ohne Übergangslösungen. Mit dem sogenannten Marschhalt und der Einberufung immer neuer undemokratischer Begleit- und Beirats-Gruppen hat Regierungsrätin Monica Gschwind schon zu viel Zeit verschwendet. Die Schulen brauchen Planungssicherheit, die umliegenden Kantone einen verlässlichen Partner.

SP Baselland



043216



4123 Allschwil
Überbauung Rosenbergrain

5½-Zi- Terrassenhäuser
ab Fr. 1 290 000.–
4½-Zi- Doppel- Einfamilienhäuser
ab Fr. 1 190 000.–

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab Herbst 2017
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag
Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch



Bäume schneiden!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungsleser
lesen auch
die Inserate

042406

Eigentumswohnungen an zentraler Lage in Riehen



Freie Besichtigung der Musterwohnung
Eingang Schützenrainweg 2

Samstag, 18. März 2017
10.00 – 15.00 Uhr
Samstag, 29. April 2017
10.00 – 15.00 Uhr

An der Schützengasse 22 sind 2½- bis 4½-Zimmer-Eigentumswohnungen mit 75 bis 125 m² Wohnfläche noch verfügbar. Ab CHF 740 000.–

Bezug ab Sommer 2017
www.schuetzengasse22.ch

BEVE
IMMOBILIEN-TREUHAND
BeVe Immobilien-Treuhand AG
Lange Gasse 15, 4052 Basel
Tel. +41 61 225 20 00, www.beve.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

043755

Allschwil
Am Lettenweg 71 renovierte
4½-Zimmer-Wohnung im 2. Stock
Parkett- und Laminatböden, grosser Balkon,
Miete Fr. 1555.– + Nebenkosten,
Bezug nach Vereinbarung
TREUHAND GERBER + CO AG
3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 956 66 17
www.treuhand-gerber.ch

042520

**«DURADERO»
FREIE BESICHTIGUNG**

Erstvermietung | Baselmattweg 135a | 4123 Allschwil
Tram Nr. 6 | Haltestelle Kirche

Grosszügig konzipierte Grundrisse, Wohnen mit Komfort und viel Licht
3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen

Patchwork-Familien, verliebte Paare, unabhängige Singles,
rüstige Rentner, Wohngemeinschaften, in der
Überbauung Duradero sind alle herzlich willkommen!

PeterStalderImmobilien

043724



BÄCHTIGER IMMOBILIEN

**Zu verkaufen
englisches Landhaus
in 4102 Binningen**

Klassisches, englisches Landhaus mit sep. Doppelgarage, Aussenpool mit Cheminée, gedeckter Sitzplatz, Grundstücksfläche **703 m²**, am Neubadrain.
5 Zimmer (Wohnzimmer mit englischem Kamin), 2 Nasszonen, im Untergeschoss 33 m² grosser Partyraum mit Cheminée.
VB Fr. 1'980'000.– (interessante Finanzierungsmöglichkeiten)

Bächtiger Liwoba Immobilien AG
St. Alban-Anlage 46 | 4010 Basel
Ansprechperson: Roland Bächtiger,
r.baechtiger@outlook.com



**SAMSTAG
18. MÄRZ 2017
10-16 UHR
FREIE
BESICHTIGUNG
HAUS D1+2**

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
Aktuell: Winterschnitt
076 572 40 49 043487

**Inserate
sind
GOLD
wert**

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
AM TAG DER FREIEN BESICHTIGUNG**

T 061 226 64 00 | info@stalder-immobilien.ch



www.duradero-allschwil.ch

GV Kulturverein

Der Kulturverein ist rundum zufrieden



Rund 100 Mitglieder nahmen der 47. Generalversammlung des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch teil.

Foto zVg

Ausgebuchte Reisen, voll besetzte Anlässe und eine treue Mitgliederschaft. Die GV des Kulturvereins verlief rundum erfreulich.

Von Marie-Therese Abt*

Die 47. Generalversammlung war in jeder Hinsicht positiv. Der Rückblick auf ein erfolgreiches 2016 und der Ausblick auf ein spannendes 2017, wo die ersten Anlässe bereits ausgebucht sind.

Die Präsidentin des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch, Nelly Owens, konnte am 24. Februar rund 100 Mitglieder zur Generalversammlung im Calvinhaus begrüßen. Das vergangene Vereinsjahr war reich an attraktiven Tagesausflügen. Ziele waren Wettingen/Baden, die Vogelwarte Sempach, das Elsass, Thun und

Villingen-Schwenningen. Im Mühlestall fand eine Ausstellung mit Werken von Beatrice Steudler statt und im Oktober führte die Kulturreise nach Frankreich ins Burgund. Im Sommer gab es zudem eine Führung bei der Glacé-Fabrik Dream-Ice, im Herbst eine Lesung mit der Allschwiler Schriftstellerin Sandra Hughes im Kirchli und im November ein Klezmer-Konzert in der Christuskirche. Am Neujahrsapéro war das Forsthaus bis auf den letzten Platz besetzt.

Verena Fässler präsentierte Bilanz und Erfolgsrechnung mit dem Hinweis, dass das Budget eingehalten wurde. Rolf Schweri verlas den Revisorenbericht und empfahl der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Mitglieder folgten dieser Empfehlung und genehmigten auch das Budget 2017 einstimmig. Peter Humbel präsentierte

anschliessend die Kosten zweier Tagesausflüge und Nelly Owens stellte das Jahresprogramm 2017 vor, das erneut zahlreiche interessante Aktivitäten aufweist. Aufgrund einer Mitglieder-Umfrage finden im Frühling eine (bereits ausgebuchte) dreitägige Kulturreise in die Pfalz statt sowie im Oktober eine 7-tägige Reise nach Ligurien. Das Jahresprogramm und vieles mehr kann auf der Webseite des Vereins unter www.kultur-allschwil.ch eingesehen werden.

Nelly Owens dankte allen, die sich auch im 2016 für den Kulturverein eingesetzt hatten. Die Mitglieder schlossen sich diesem Dank mit Applaus an. Danach genossen die Mitglieder einen feinen Imbiss, und die traditionelle Bilderverlosung sorgte auch diesmal wieder für Spannung.

*für den Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Gedicht

Milchhüsli blyb

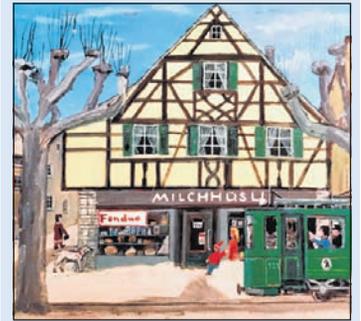


Foto: Fritz Frauchiger

Lieb Milchhüsli – ach herrje,
mir wärde di bald
nümme seh.
Verewigt bisch uf vyle Helge
als Erinnerungig und
zum Schwelge.

S isch truurig,
si wänn di verkaufe,
s Gschäft im Dorf bi der
Tram-Änd-Schlaufe.
So foots a,
Traditione verschwinde
und du söllsch
di dermit abfinde.

Härz, was begährsch,
findsch in däm Laade
Sälbergmächti
Konfi-Marmelade
numme s Bescht
us Bode-Kulture
verdangge mer
de Allschwiler Buure.

Frisch Gmies, Obscht,
gueti Qualitäre wie s Brot,
Zopf und Baschtete:
Drum kaufsch do y,
Joor us Joor y
und au us grosser Sympathie.

Milchhüsli blyb is doch erhalte
für die Junge und au die Alte.

Erika Würz, Allschwiler
Kulturpreisträgerin 1999

Schwyzerörgelifründe

Mitgliederzuwachs und ein kleines Plus

Die Schwyzerörgelifründe dürfen mit dem Vereinsjahr 2016 zufrieden sein.

Die Generalversammlung der Schwyzerörgelifründe ist jeweils nicht nur eine geschäftliche, sondern auch eine gesellschaftliche Angelegenheit. So trafen sich Mitte Februar im Hotel Rössli 91 Mitglieder zur ordentlichen GV 2017. In seiner gewohnt kernigen und

humorvollen Art hielt Präsident Jean-Claude Appert Rückschau auf das problemlos verlaufene Vereinsjahr 2016.

Die Anwesenden nahmen auch Kenntnis von einem erwirtschafteten kleinen Überschuss und vom erneuten Mitgliederzuwachs. Zurzeit zählt der Verein stolze 313 Mitglieder, die sich mit der Arbeit des Vorstands zufrieden zeigten. Jedenfalls drängte niemand in dieses Gremium. Ein-

stimmig wurden Jean-Claude Appert als Präsident und mit ihm René Viani als Vizepräsident, Doris Riesterer als Kassierin, Hansruedi Troxler als Sekretär, Bruno Wyss als Verantwortlicher Mitgliederwesen/EDV-Support und Franz Schmidt als Beisitzer wiedergewählt. Einen wahren Ohrenschmaus bot die Familie Küng aus Blauen: Papa, Mama und die vier Kinder musizierten und sangen zur grossen Freude der Versamm-

lung. Auch das Kulinarische kam nicht zu kurz: Den feinen Fleischkäse mit Kartoffelsalat und das wiederum von «Rössli-Werdenbergs» spendierte exquisite Dessert (Himbeergratin mit Vanille-Glacé) wussten die Anwesenden sehr zu schätzen.

Bei volkstümlicher Musik und angenehmer Unterhaltung sass man noch gemächlich beisammen.

Hansruedi Troxler,
Schwyzerörgelifründe Allschwil

Verlosung

Stiller Has mit Konzert im Z7

Endo Anaconda startet Tournee mit neuer Band und neuer CD.

AWB. Im Verkauf ist der neueste Tonträger von Stiller Has bereits seit Ende Februar, nächste Woche ist Plattentaufer von «Endosaurusrex» in Bern. Nach einem Konzert in Langnau kommt die Band bereits nach Pratteln ins Z7, am Freitag, 31. März. Türöffnung ist um 19 Uhr, das Konzert beginnt um 20 Uhr.

«Nid so yklemmt isch wie hie»

«Sein Hans im Glück hat Depressionen, Bambi fährt auf Sadomaso ab, und selbst der Teufel muss zur Therapie. Natürlich macht ihn Tischleindeckdich krank, und das Schlaraffenland gibt es nur mit Magenband, aber an Märli will er trotzdem glauben.» Gemäss Medienmitteilung will Endo Anaconda nebenbei «unsere kleine Welt sezieren, auf der Suche nach dem letzten Paradies, was nid so yklemmt isch wie hie».

Bittersüss sind die Mundartverse, in denen das Urgestein Endo Anaconda der 1989 gegründeten Band Stiller Has auch in seiner



Stiller Has neu mit (v.l.) Roman Wyss (Keyboards), Andi Pupato (Perkussion) Endo Anaconda (Stimme), Andreas Wyss (Bass), Boris Klečič (Gitarren, Tambura, Banjo) unterwegs. Foto zVg © Michael Schär

neuesten CD «Endosaurusrex» der Gesellschaft ganz in der Tradition der Brüder Grimm seinen Zerrspiegel vorhält. Erzählen mit düsterer Wucht liegt Anaconda am Herzen, aber auch mit Selbstironie und nuancierter Poesie vom Leben in einer komplizierten Welt. Einer Welt mit allen Facetten des Lebens, die er samt ihren Schattenseiten nicht nur aus Büchern kennt. Das neueste Album ist nun mit einer komplett neuen Band eingespielt. Wie immer stammen die Texte von Anaconda.

Bewegtes Leben

Als Andreas Flückiger wird Anaconda 1955 als Sohn einer Österreicherin und eines Schweizer Polizisten in Burgdorf geboren und verbringt den ersten Teil seiner Kindheit in Biel. Als er fünf Jahre alt ist, verunglückt sein Vater tödlich. Mit zwölf Jahren findet er sich

fast über Nacht in einem Internat in Kärnten wieder. Dorthin wanderte die Familie schliesslich aus. Anaconda verbringt aber weiterhin seine Sommerferien bei den Grosselettern im Emmental.

Nach einer Lehre als Serigraf in Wien lässt sich der Nicht-Student dort von den Nachwehen des studentischen Protests erfassen. Anfang der Achtziger kommt er wieder zurück in die Schweiz und arbeitet zwei Jahre lang im Shoppyland Schönbrunn als Hubstaplerfahrer. Nach dieser Zeit schreit er sich ohne Monitoring durch verschiedene erfolglose Projekte. 1985 ist er Sänger der Band Die Alpinisten, welche im selben Jahr beim Label Fata Morgana eine Platte veröffentlicht.

1989 gründete er mit Balts Nill das Duo Stiller Has. 1995 gewinnt die Band den Salzburger Stier und den deutschen Kleinkunstpreis. Ab Frühjahr 2006 formierte sich Stiller

Has in neuer Besetzung als Quartett. Im Mai 2007 gibts den Liederpreis für das Album Geisichterbahn. Heute lebt Endo Anaconda in Trub BE und hat drei Kinder. Er hat sich auch als Kolumnenschreiber einen Namen gemacht.

Neue CD zu gewinnen

AWB. Stiller Has hat dem Allschwiler Wochenblatt zwei CDs von «Endosaurusrex» zur Verfügung gestellt. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, sendet ein E-Mail mit dem Betreff «Stiller Has» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Redaktion Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Einsendeschluss ist Freitag, 24. März.

Markt

Der erste von vier Märkten

AWB. Am Samstag nächster Woche, am 18. März, ist wieder Markt in Allschwil. Die Stände stehen wie gewohnt in der Neuweilerstrasse, der Schönenbuchstrasse und im Kirchgässli. Was man tun kann? Gemütlich schlendern, schauen und dies und das probieren. Selbstverständlich kann man sich auch wieder bestens verpflegen, einen Apéro gönnen, ein Mittagessen oder ein Zvieri geniessen. Musik gibt es auch. Bei der Treppe vor der christkatholischen Kirche spielt das Trio Salome Moana.

Noch ein kleiner Ausblick mit den nächsten Markttagen: Samstag, 6. Mai, ist Lindenplatz-Märt, am Samstag, 2. September, und am 18. November jeweils Dorf-Märt.



Am 18. März findet der erste von den vier Märkten in diesem Jahr im Dorfkern statt. Foto Bernadette Schoeffel

Lesung

Vera Schindler liest am Nadelberg

AWB. Am 15. März um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Labyrinth am Nadelberg 17 in Basel liest die Allschwilerin Vera Schindler-Wunderlich als eine von drei Lyrikern aus ihrem Werk. Nach ihrem Studium der Musikwissenschaften und der Anglistik in Köln, Aberdeen und Freiburg im Breisgau war Schindler von 2007 bis 2012 Mitglied des Redaktionsteams der Schweizer Literaturzeitschrift «orte». 2014 erhielt sie für den Gedichtband «Dies ist ein Abstandszimmer im Freien» den Schweizer Literaturpreis. Neben Schindler präsentieren Wolfgang Malte Fues und Elisabeth Wandeler-Deck ihre Lyrik.

Der Vorstand informiert

Offener Brief des Präsidenten, betreffend «Umgestaltung Baslerstrasse in Allschwil»:

Geschätzte Mitglieder des KMU Allschwil Schönenbuch, sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, plant das Tiefbauamt des Kantons Baselland eine umfassende Umgestaltung der Baslerstrasse. Ab 2018 soll der Abschnitt vom Kreisel Baslerstrasse / Grabenring bis zur Kantonsgrenze Basel-Stadt erneuert und umgestaltet werden. Diese Arbeiten werden zweifelsohne Auswirkungen auf unsere an die Baustelle angrenzenden KMU-Betriebe haben. Wir befürchten sogar, dass durch verschiedene Umleitungen wohl fast sämtliche KMU in Allschwil in irgendeiner Form von dieser Baustelle betroffen sein werden.

Baustellen können für KMU zu einer grossen Belastung werden. Lärm und Staub sowie oftmals reale Umsatzeinbussen begleiten solche Projekte. Die Konferenz der Präsidenten der Gewerbe- und Industrievereine (KGIV) im Kanton Baselland hat deshalb im Jahr 2014 den «10-Punkte-Baustellenforderungskatalog» erarbeitet.

Mit dem Baustellenforderungskatalog sollen alle Beteiligten für die Anliegen des Gewerbes sensibilisiert werden und künftige Bauprojekte konstruktiv und für alle Seiten zufriedenstellend geplant und umgesetzt werden. So steht unter anderem im Forderungskatalog, dass die Gemeinde, der Kanton und/oder die Baustellen-Projektleitung frühzeitig mit dem ortsansässigen Gewerbe- und Industrieverein Kontakt aufnehmen soll, damit die heiklen Phasen mit den Betroffenen besprochen werden und der Zeitpunkt des Bau- oder Sanierungsprojekts so gut wie möglich geplant werden kann. Zudem sollen die betroffenen KMU bei der Umsetzung des Projektplans ihre Hinweise und Anliegen einbringen können, indem Vertreter des betroffenen Gewerbes an den Baustellensitzungen teilnehmen können.

Der «10-Punkte-Baustellenforderungskatalog» wurde bereits im Mai 2014 zuhänden der Bau- und Umweltschutzdirektion an Regierungsrätin

Sabine Pegoraro überreicht. Seither besteht ein Versprechen seitens des Kantons, diesen auch anzuwenden.

Unser Verein wurde vom Tiefbauamt Baselland im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Baslerstrasse kontaktiert. Das Tiefbauamt ist daran interessiert, dass aus unseren Reihen eine Begleitgruppe, bestehend aus vier bis fünf betroffenen Mitgliedern/Unternehmern gebildet wird. Diese Begleitgruppe soll die Bauplanung und Umsetzung aktiv begleiten und hat folgende Aufgaben:

Schnittstelle zwischen dem TBA/Bauleitung zu den einzelnen Gewerbetreibenden

- Weitergabe von Information zu den Bauarbeiten an den einzelnen Gewerbetreibenden
- Einbringen der Bedürfnisse der Gewerbetreibenden in die Bauphasen- und Umleitungsplanung
- Einbringen der Bedürfnisse der Gewerbetreibenden in die Bauarbeiten
- Koordination von allfälligen Massnahmen (Marketing usw.) vonseiten des Gewerbes mit den Bauarbeiten
- Koordination der Kommunikationsmassnahmen

Wir möchten den betroffenen Mitgliedern/Unternehmern sehr gerne die Gelegenheit geben, sich hier aktiv einzubringen, damit die Belastung für das Gewerbe mit geeigneten Massnahmen möglichst gering gehalten werden kann. Der Vorstand ist auf Ihre Mithilfe in dieser Sache angewiesen. Aus diesem Grund bitten wir alle Interessierten, sich möglichst schnell, aber bis spätestens 17. März 2017 beim Vorstand zu melden. Es ist vorgesehen, dass die Begleitgruppe im April 2017 zu einer ersten Sitzung eingeladen wird.

Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen herzlich für Ihr Engagement zugunsten unserer Gewerbebetriebe.

Markus Jenni, Präsident
KMU Allschwil Schönenbuch

Buslinienabbau/ÖV-Einsparungen: Der bz Basel/Basellandschaftliche vom 3. März ist zu entnehmen, dass die Bau- und Planungskommission (BPK) des Landrats im Rahmen der geplanten Sparmassnahmen in einem Akt der interkantonalen Solidarität ebenfalls Einsparungen auf insgesamt sieben Buslinien im Unterbaselbiet plant. Betroffen wären die Linien 47 (Bottmingen – Muttenz), 60 (Biel-Benken – Schweizerhalle), 61 (Allschwil – Oberwil), 62 (Biel-Benken – Dornach), 63 (Dornach – Muttenz), 64 (Arlesheim – Allschwil) und 65 (Pfeffingen – Dornach). Angesichts der Verkehrssituation in Allschwil, der wachsenden Bevölkerung und dem Entwicklungspotenzial im Bachgrabengebiet erachten wir diese Vorgehensweise als völlig untragbar. Wir erwarten vom Gemeinderat und unseren Vertretern im Landrat, dass sie sich gemeinsam mit allen Politikern im Unterbaselbiet vehement gegen solche Pläne wehren.

Saison-Sonntagsverkäufe 2017: Als bewilligungsfreie Saison-Sonntagsverkäufe im nächsten Jahr sind der 2. April sowie der 22. Oktober vorgesehen.

Generalversammlung 2017: Die ordentliche GV findet am Dienstag, 21. März, ab 19 Uhr im Alterszentrum Am Bachgraben statt. Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Der KMU Allschwil Schönenbuch freut sich über folgend Neueintritt:

Reenergy GmbH 4104 Oberwil – herzlich willkommen!

Werden Sie Mitglied: Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Der Vorstand





ROBI MÜLLER
Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch

Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binnergerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

sautter

malerarbeiten

061 322 77 57

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



Lautenschlager Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31

lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



classic treuhand ag

Binnergerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern

DER NEUE MOKKA X

4x4 jetzt auch mit Automatik



Dax
Garage Allschwil
R. Knierim - 061 481 18 48



Gartengestaltung Heinz Oser
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch



confimo

Die persönliche Boutique für
Immobilien-Bewirtschaftung

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

SPENGLEREI WOEHRLE & NAGY GmbH



Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Für sämtliche Schreinerarbeiten

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner



CARXPERT

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER

Binnergerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN



Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt



Gartenunterhalt Umänderungen
Grabpflege Neuanlagen

FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch



Ich bin für Sie da.

Ilian Cacciola, Versicherungs- und
Vorsorgeberater, T 061 266 62 41
ilian.cacciola@mobiliar.ch

Generalagentur Basel
Beat Herzog
mobiliar.ch

die Mobiliar

1702234056A



Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45

E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch

Kundenmaurer
Neubauten, Umbauten und Renovationen



Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binnergstrasse 127
Telefon 061 481 30 55 · Fax 061 481 33 86
www.schreinereibrunner.ch



Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler

Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

LARIX
GARTENBAU GMBH

Larix Gartenbau GmbH
Binnergstrasse 87/89
4123 Allschwil



**Keramische
Wand- und
Bodenbeläge**

Neubau, Umbau und Reparaturen. Prompte
Erledigung und fachgerechte Ausführung.

**J. Wipf
Allschwil**

Holeeweg 22, Tel. 061 481 66 15,
Fax 061 481 65 38, Natel 079 219 74 12
E-Mail j-wipf@bluewin.ch



Dinvest
immobilien

- ✓ Vermitteln und Verkaufen
- ✓ Kauf- und Bauberatung
- ✓ Bewerten/Schätzen
- ✓ Erstvermietung
- ✓ Verwalten von Mietliegenschaften
- ✓ Verwalten von Stockwerkeigentum

Dinvest Immobilien AG • Baslerstrasse 62 • 4123 Allschwil
T +41 61 501 45 00 • info@dinvest.ag • www.dinvest.ag

AMBIENTE

Frühlingserwachen

März 8.3.-2.4.17

Lamm und Hase

Bei uns liegt der Hase
nicht im Pfeffer

April 5.4.-30.4.17

Burgerwochen

Jetzt geht's rund – bei uns
dreht sich alles
um das runde Chüechli

Mai 3.5.-4.6.17

Spargel-Festival

Vielfältige Spargelkreationen

♥-lichen Dank Mama

Muttertags-Mittagsmenü

Sonntag 14. Mai

3-Gang Menü

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7 • Allschwil

Tel.: 061 485 33 99

www.ambiente-allschwil.ch

043753

Inserieren = Gewinn



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Mi 15.3. 14h **Informatik-Café**

Do 16.3. 14h **Darmreinigung
und Entgiftung**
Frau Tonie B. Oester
Heilpraktikerin

Fr 17.3. 09.30h **Info-Veranstaltung**
zum neuen Angebot
«mir laufe zäme»

So 19.3. 14.30h **Urlaub in Polen**
Filmvortrag mit
Peter Haidacher

Montags 09:30 Rhythmik/
Sturzprävention
ab 14:00 Strick-Café

Dienstags ab 14:00h Spiel-Café

Mittwochs 10:00 h
Richtiges Atmen
durch Singen

Donnerstags 09:30h Line Dance
16:00h Annahme
von Näharbeiten

Freitags 09:30h mir laufe zäme
(neu ab 24. März)
ab 14:00h Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25

043126

... So spendet Segen noch immer die Hand
des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.
Theodor Fontane

Mein innig geliebter Mann, mein Leben
Unser Vater, Grossvater und Schwiegervater
Unser Bruder, Schwager und Onkel

Manfred Elke-Adam

Prof. Dr. med.
29.12.1928 – 24.2.2017

ist nach einem langen, erfüllten Leben
zu Hause, im Kreise seiner Familie, eingeschlafen.

Gertraut Elke-Adam

Reinhard und Barbara Elke-Brunner mit Sebastian, Helena und Lukas
Astrid Elke Lindenmann und Heinz Lindenmann-Elke
Dagmar Elke Kolb und Martin Kolb-Elke mit Rosa-Klara und Max
Carsten Elke und Sabina Dollinger mit Erik
Dietmar und Edda Elke-Urbigkeit mit Bettina, Birgit und Familien
Dietrich Schmidt mit Ilka, Stephan und Familien

Die Abdankungsfeier und Beisetzung findet statt
am Freitag dem 10.3.17 um 10.30 Uhr
auf dem Friedhof Allschwil, Hegenheimerstrasse 55

Wir danken der Spitex Allschwil.
Sie ermöglichte bis zum Schluss die Pflege zu Hause.
Anstelle von Blumen gedenke man mit einer Spende der Spitex Allschwil,
IBAN CH62 0076 9016 2101 1229 9.

Traueradresse: Gertraut Elke, Rieschweg 26, 4123 Allschwil

À jour sein? Belege stapeln sich ?

Treuhand Böhi

- Buchhaltungen
- Revisionen
- Steuern
- Controlling
- Excel-Makros

Schützenweg 3, 4102 Binningen
☎ 076 507 07 67 Fax 061 423 01 06
www.treuhandboehi.ch
✉ info@treuhandboehi.ch

043722



isskanal.ch

Rohr defekt?

0800 678 800
24h Service

Ihr Spezialist für Kanalunterhalt.
Reinigung – Inspektion – Sanierung

ISS KANAL SERVICES

042938

Seniordienst

Näh- und Flickstübli
übernimmt Nährarbeiten

Das Näh- und Flickstübli betreibt seit 2016 zwei Annahmestellen für defekte oder zu ändernde Kleidungsstücke und Wäsche. Jeden ersten und dritten Montag im Monat ist das Flickstübli-Team ab 10 Uhr im Alterszentrum am Bachgraben im dritten Stock anwesend. Nächster Termin ist der 20. März. Ware, die um circa 10.30 Uhr abgegeben wird, kann in der Regel am gleichen Tag wieder abgeholt werden. Jeden Donnerstagnachmittag, 16 bis 17 Uhr, kann die Ware auch im Café Alte Post an der Oberwilerstrasse 3 vorbeigebracht werden. Auch Anprobieren und Mass nehmen ist möglich. Genäht und geflickt wird aber nur im Alterszentrum an oben genannten Tagen.

Die zehn freiwilligen Näherinnen freuen sich auf Ihre Aufträge, denn der Frühling naht!

Der Erlös kommt dem Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch zugute.

Gretli Göppert, Näh- und Flickstübli



Foto birgith, pixelio.de

Seniordienst

Gemeinsam laufen – fit bleiben



Nach dem Laufen trifft man sich in der alten Post im Vereinscafé.

Foto zVg

Der Seniorendienst geht mit einem neuen Angebot an den Start: Gemeinsam laufen und fit bleiben.

Wir wissen es schon längst: Sich bewegen, insbesondere zügig gehen, ist die beste Medizin fürs Alter. In Bewegung bleiben fördert die Gesundheit und regelmässiges Gehen kann den häufigsten chronischen Erkrankungen vorbeugen. Auch der altersbedingte Muskelabbau wird verlangsamt, was der Vorbeugung von Stürzen dient.

Was wir ebenfalls kennen, sind die vielen Ausreden, um gerade heute nicht hinauszugehen. Entweder ist es das Wetter oder dann ein Termin. Und allein gehen mag man sowieso nicht. Mit solchen Ausreden ist jetzt aber Schluss. Der Seniorendienst bietet eine neue Aktivität an und die heisst: «Mir laufe

zämme!» Wir laufen gemeinsam, achten aufeinander und reden miteinander. Je nach Tempo und Lust laufen wir 45 bis 60 Minuten. Jeder so, wie er mag und fit ist. Wir laufen immer am Freitagmorgen und starten um 9.30 Uhr. Start und Ziel ist die ehemalige Post beim Dorfplatz Allschwil. Es ist keine Anmeldung oder Abmeldung erforderlich und es kostet nichts. Nur etwas Überwindung. Wer Zeit und Lust hat, geht anschliessend zum Schwatz ins Vereinscafé «Alte Post».

Ein Informationsgespräch findet am Freitag, 17. März, um 9.30 Uhr statt. Ort ist die Alte Post an der Oberwilerstrasse 3. Der erste Lauftermin ist am Freitag, 24. März, um 9.30 Uhr ebenda.

René Fasnacht
für den Seniorendienst

Musikschule

Vorabendkonzert
«Drama und Traum»

Den dritten musikalischen Event der neuen Konzertserie «room 9 @ 19» bestreiten die drei Lehrerinnen Annina Wöhrle (Violine), Cécile Lino (Cello) und Liudmyla Polova (Klavier). Das Konzert findet am Freitag, 17. März, um 19 Uhr im Musikschulzentrum, Raum 9, an der Baslerstrasse 255 statt. Das Trio bietet unter dem Motto «Drama und Traum» ein Programm mit Werken aus der Romantik. Die Musikschule freut sich, alle Interessierten zu diesem Konzert einladen zu dürfen. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang, Barbetrieb ab 18.30 Uhr.

Musikschule Allschwil

Veranstaltungen

GV das Familiengarten-
Vereins am 24. März

Alle Mitglieder des Familiengarten-Vereins Allschwil (FGV) sind recht herzlich zur 78. Generalversammlung eingeladen. Sie findet am 24. März um 19.15 Uhr im Saal der christkatholischen Kirchgemeinde an der Schönenbuchstrasse 8 statt. Der Vorstand freut sich, alle Pächter an der GV begrüßen zu dürfen.

Gerhard Sobmer für den Vorstand

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 12. März: 10.30 h: Kommunionfeier.

Mo, 13. März: 19 h: Rosenkranz.

Mi, 15. März: 9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 12. März: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Do, 16. März: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 12. März: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 14. März: 17 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Gottesdienste

So, 12. März: 10 h: Christuskirche, Pfr. Werner Marti, Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Werner Marti, Mitwirkung des Gospelchors, anschl. Apéro und Verabschiedung im Calvinhaus.

So, 19. März: 10 h: Christuskirche, Pfrn. Elke Hofheinz, anschliessend Kirchenkaffee.

Morgenbesinnung: Jeden Donnerstag, 9 h, Kirchli, Wochengottesdienst

für Frauen (ausser während der Schulferien), anschl. Tee im Calvinhaus.

Weitere Veranstaltungen

IdeenKaffee im Calvinhaus:
Dienstag, 14. März, 14 Uhr.

Kinderkleiderbörse im Calvinhaus:

Dienstag, 14. März, 14.30 Uhr, Annahme von Übergangs-, Wander- und Sommerkleidern

Mittwoch, 15. März, 14.30 Uhr Verkauf/Auszahlung.

Literaturplauderei im Calvinhaus:
Dienstag, 14. Februar, 14.30 Uhr, über den Autor Gottfried Benn, Gesprächsleitung: Evelyn Gmelin.

Glauben-12-Fortsetzungsabend:
Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr, Calvinhaus, Salomo und die Weisheit – ein biblischer Herrscher und seine Entourage.

Männertreff im Kirchli:
Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr.

IdeenKaffee im Calvinhaus:
Dienstag, 21. März, 14 Uhr.

Sakraler Tanz im Kirchli:
Dienstag, 21. März, 18 Uhr.

Sekretariat: Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11

E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 12. März: 10 h: Eucharistiefeier mit Aschensegnung in der St.-Anna-Kapelle, Therwil.

Di, 14. März: 18 h: Chorprobe im Kirchengemeindesaal (bis 19.30 h).

Sa, 18. März: 10 h: Pastetli-Stube am Allschwiler Märt (bis 16 h).

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 11. März: 10.15 h: Reformierter Gottesdienst.

Christliche Gemeinde
Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 12. März: 10 h: Gottesdienst.

Di, 14. März: 20 h: Bibelgesprächskreis.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

So, 12. März: 10 h: Gottesdienst mit Film & Talk – für Kids ab 10 Jahren, spannender Film mit anschliessender Diskussion, Start im Gottesdienst.

Do, 16. März: 8.50 h: Inspire – die inspirierende Frauen-Bibelgruppe, für Frauen ab 18 Jahren. Regiogemeinde Allschwil.

Alle Infos: sue.walker53@gmail.com

Fr, 17. März: 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos:

michael.kilchenmann@gmail.com

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab

Sek./6. Klasse). Alle Infos:

michael.kilchenmann@gmail.com

20 h: Start 26 h-Gebet.

Alle Infos:

michael.kilchenmann@gmail.com

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.

www.bieli-bestattungen.ch

Jörg Abderhalden

Winkelried im Sägemehl

reinhardt
www.reinhardt.ch



Drei Königstitel an den Eidgenössischen Schwing- und Älplerfesten von Bern (1998), Luzern (2004) und Aarau (2007), Siege am Unspunnenfest (1999) und Kilchberger Schwinget (2002) – Jörg Abderhalden ist einer der herausragenden Schwinger der Schweizer Sportgeschichte. Doch der Toggenburger ist mehr als «nur» ein grossartiger Athlet im Sägemehl. Als «Schweizer des Jahres 2007» tritt er als Botschafter für seine Sportart und seinen Heimatkanton auf.

Ob als Vater von drei Kindern, Unternehmer, Referent oder OK-Präsident des Nordostschweizer Schwingfests von Wattwil (25./26. Juni 2016): Jörg Abderhaldens Agenda bleibt gefüllt. Wo er auch hinkommt, die Leute kennen seinen Namen und seine Erfolge. Aber weshalb sind seine Sympathiewerte nach dem Rücktritt gestiegen?

Wer verbirgt sich hinter der kräftigen Gestalt? Was treibt ihn an? Woher kommt die Konsequenz, mit der er seine Ideen vertritt? Wo sucht er seine Motivation? Wieso schwingt er in den USA? Wird er in die Politik einsteigen?

Urs Huwiler
Jörg Abderhalden
Winkelried im Sägemehl
208 Seiten | Hardcover
CHF 34.80 | EUR 34.80
ISBN 978-3-7245-2111-2

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Martina Rutschmann**
[2] Durstig
Roman | Zytglogge Verlag
2. **Martin Suter**
[3] Elefant
Roman | Diogenes Verlag
3. **Daniel Zahno**
[1] Mama Mafia
Roman | Schöffling Verlag
4. **Lukas Bärfuss**
[-] Hagard
Roman | Wallstein Verlag
5. **Elena Ferrante**
[5] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Klara Obermüller**
[1] Spurensuche. Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern
Biografie | Xanthippe Verlag
2. **Christoph Heinrich**
[2] Monet
Kunst | Taschen Verlag
3. **DU Heft**
[-] Die Staechelin-Saga
Kunst | DU Kulturmedien AG
4. **Daniele Ganser**
[-] Illegale Kriege. Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren
Politik | Orell Füssli Verlag
5. **Guide Michelin**
[-] France 2017
Hotel & Restaurantführer | Michelin



Top 5 Musik-CD

1. **Elbphilharmonie Hamburg**
[1] The First Recording – Brahms, Thomas Hengelbrock
Klassik | Sony
2. **Gidon Kremer**
[-] Mieczyslaw Weinberg
Kremerata Baltica
Klassik | ECM
3. **Jan Lundgren**
[-] Potsdamer Platz
Jazz | ACT
4. **Kolsimcha**
[-] The Music from TEVJE
World | Kolsimcha
5. **Stiller Has**
[-] Endosaurusrex
CH-Pop | Sound Service



Top 5 DVD

1. **Inferno**
[-] Tom Hanks, Felicity Jones
Spielfilm | Sony Pictures
2. **Meine Zeit mit Cézanne**
[-] Guillaume Gallienne, Guillaume Canet
Spielfilm | Euro Video
3. **The Infiltrator**
[3] Bryan Cranston, Diane Kruger
Spielfilm | Paramount
4. **Falco**
[4] 60
Musikfilm | Sony BMG
5. **Findet Dorie**
[5] Mit der Stimme von Anke Engelke
Zeichentrickfilm | Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Basketball Junioren U19 High

Knappes Niederlage in spannendem Spitzenspiel

Der BC Allschwil-Algon unterliegt dem SC Uni Basel Basket mit 60:66 (34:33) und bleibt Tabellenzweiter.

Von Benoit Hanser*

Die Verletzungen und Krankheitsausfälle der Spieler waren der Hauptgrund, dass die Allschwiler Nachwuchsbasketballer seit Wochen nicht in der Lage waren, das komplette Kader im Training zusammenzubringen. Die ziemlich schlechte Eröffnung des Heimspiels gegen Uni Basel war die logische Folge dieser Probleme. Zu langsam und ziemlich verstimmt agierten die Allschwiler im Angriff, im Gegensatz zu den sehr motivierten Gästen, welche von Anfang an sehr viel Aggressivität und Entschlossenheit zeigten. Dank sehr guter Präzision im Abschluss bauten sie sehr schnell eine Führung auf und gewannen die erste Periode mit elf Punkten Vorsprung.

Aufwärts und abwärts

Nach der zweiminütigen Pause riss sich endlich das Allschwiler Team zusammen und mit einigen erfolgreichen kollektiven Angriffen und mehr Willen schaffte das Heimteam den Anschluss. Dank den Punkten von Aaron Senn gelang dem Gastgeber sogar eine knappe Halbzeitführung (34:33).

Im dritten Viertel ging es dann für die Allschwiler wieder abwärts. Wegen vieler Turnovers und zahlreicher verpasster Chancen im An-



Allschwil in der Defensive: Boran Özgü (links) und Vladimir Vucelic versuchen einen Basler Angriff zu unterbinden. Foto Tomislav Konstein

griff erlaubten sie den Gästen, wieder die Oberhand zu übernehmen. In den letzten zehn Minuten kämpften die Allschwiler mühsam darum, den Vorsprung der Gäste wettzumachen, blieben aber erfolglos.

Gutes Mahnmal

Obwohl die Niederlage mit sechs Punkten am Ende relativ knapp war, sollte man sie beim BC Allschwil-Algon sehr ernst betrachten. Sie ist

ein gutes Mahnmal, dass ohne eine starke Kollektivleistung gegen die Besten in der Region keine Siege erreicht werden können.

*für den BC Allschwil-Algon

BC Allschwil Algon – SC Uni Basel Basket 60:66 (11:22, 23:11, 13:18, 13:15)
Es spielten: Jason Schneider (19), Darko Babic (5), Kenan Ahmetasevic, Andrija Stepanenko, Jetmir Alimoski, Boran Özgü (4), Aaron Senn (9), Nikola Vucelic, Mateja Kostic (6), Vladimir Vucelic (17).
Trainer: Benoit Hanser.

Badminton

Tickets für die Swiss Open zu gewinnen

Vom 14. bis 19. März finden in der Basler St. Jakobshalle die Yonex Swiss Open im Badminton statt. Zusammen mit seiner Partnerzeitung «Bibo» verlost das AWB 25 Mal zwei Tickets für einen Spieltag. Interessierte können bis am Montag, 13. März, per E-Mail (redaktion@bibo.ch oder g.kueng@bibo.ch; Betreff: Badminton) an der Verlosung teilnehmen. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

Georges Küng, Chefredaktor Bibo

Sport allgemein

«Talent Eye» für sportbegabte Kids

In Zusammenarbeit mit dem Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG) der Universität Basel führt das Sportamt Baselland seit 2004 das Nachwuchsförder-Programm «Talent Eye» durch. «Talent Eye» hat zum Ziel, bewegungsbegabten und interessierten Kindern zu ermöglichen, ihr Bewegungstalent unter fachkundiger Anleitung weiterzuentwickeln. In zwei Trainings pro Woche (im 2. Jahr nur noch ein Training) werden die koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten verbessert. Die Trainingsinhalte sind polysportiv ausgerichtet. Geleitet werden diese Trainingseinheiten durch Sportlehrpersonen. Durchschnittlich einmal im Monat kommen die Kinder zudem in den Genuss eines Schnuppertrainings in unterschiedlichsten Sportarten.

Mit Hilfe eines anerkannten sportmotorischen Fähigkeitstests werden Ende des ersten Primarschuljahres im Maximum die geeignetsten 48 Kinder bestimmt, welche im August dieses Jahres als Zweitklässlerinnen und Zweitklässler neu in das Nachwuchsförder-Programm aufgenommen werden. Erachten Sie Ihr Kind für bewegungsbegabt, so melden Sie dieses für einen sportmotorischen Fähigkeitstest an. Die Testdaten finden Sie auf der Homepage des Sportamts Baselland (www.bl.ch/sportamt).
Sportamt BL

Faustball

Quintett fordert TSV Schönenbuch

Das Dorfturnier des ATV Allschwil steht wieder vor der Tür.

Am Sonntag, 19. März, findet in der Muesmatt Halle die Neuauflage des traditionellen Faustball-Dorfturniers um den «Bandobranski-Cup» auf dem Normalfeld (fünf Spielende pro Team) statt. Der TSV Schönenbuch will ab 8.15 Uhr seinen Titel gegen fünf andere Teams verteidigen. Neben dem TV Allschwil mixed und dem ATV Allschwil haben sich die Männerriege Liesberg, der TV Gempfen und der ATV

Basel NS angemeldet – da ist gute und spannende Faustballkost zu erwarten! Zum dritten Mal wird auch ein Kleinfeldturnier durchgeführt, dabei wird ab 11 Uhr um den «Karl Schweizer Pokal» gespielt (vier Spieler pro Mannschaft). Für diesen Wettbewerb haben sich Titelverteidiger Faustball Reinach sowie die Teams des gastgebenden ATV Allschwil, des SC Biel-Benken und der Männerriege Wintersingen eingeschrieben.

Das Turnier wird einmal mehr durch den ATV Allschwil organisiert; für das leibliche Wohl ist die ATV-Damenriege besorgt. Wie ge-

wohnt wird ein frisch zubereitetes Mittagessen angeboten und auch für den kleinen Hunger und Durst zwischendurch wird das Küchenteam gerüstet sein. Regelmässige Besucher der Generalversammlung der IG Allschwiler Vereine wissen natürlich, welche hohe Ansprüche sie an das feine Kuchenbuffet stellen können!

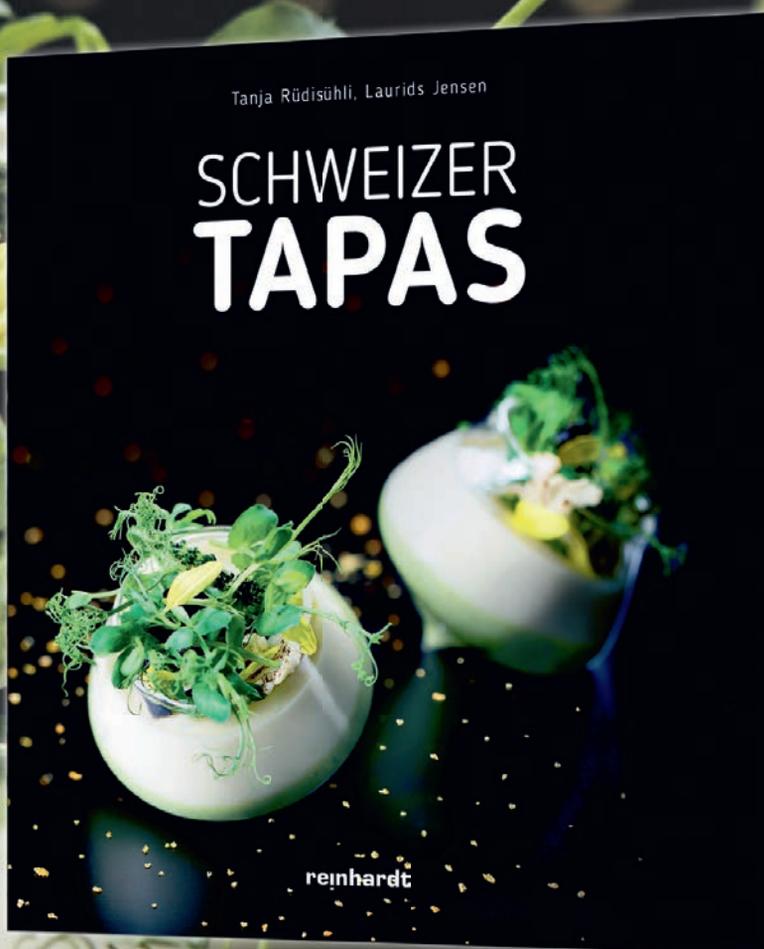
Der ATV Allschwil freut sich auf einen fröhlich-fairen Sportanlass mit geselligen Momenten und hofft, dass zahlreiche Gäste den Weg ins Sportzentrum finden werden!

Roland Beetschen,
Präsident ATV Allschwil

Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

SCHWEIZER TAPAS



Tanja Rüdüsühli (Autorin)
Laurids Jensen (Fotograf)
Schweizer Tapas
256 Seiten | Hardcover
CHF 29.90 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2159-4

Leckere Rezepte zum Nachkochen und Geniessen!

Ob Basler Lummelibraten, Rheintaler Ribelmais, Cordon-bleu-Roulade oder Rivella-Granitée, «Schweizer Tapas» überzeugt mit tollen und alltagserprobten Rezepten für jeden Anlass: vom klassischen Tapas-Abend über ein stilvolles Mehrgang-Menü bis zu einem romantischen Dinner zu zweit.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardtverlag

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 10/2017

Kind und Hund – eine harmonische Gemeinschaft im Gartenhof

Nur zwei Buchstaben müssen ausgetauscht werden, dann wird aus einem Hund ein Kind und umgekehrt.

Seit rund 15'000 Jahren haben wir sichere Hinweise für das gemeinsame Zusammenleben von Mensch und Hund. Die ersten Hunde dürften sich vermutlich aber schon weit früher dem menschlichen Rudel angeschlossen haben.

Diese innige und lange Gemeinschaft ist auch deutlich zu spüren, wenn man die Sozialhunde Lotte, Balgis, Bandit und Sorbas bei ihren Einsätzen im Schulhaus Gartenhof beobachtet.

Nach der Eröffnung unserer Primarschule ist die Idee entstanden, Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Lernbedarf oder belastetem Hintergrund in der Begegnung und Arbeit mit Schulhunden zu unterstützen. Seitdem arbeiten Corinna Schröter, Silvia Bätcher, Judith Izsak und Walter Miesch mit ihren Hunden ehrenamtlich rund einmal wöchentlich in verschiedenen Klassen unserer Schule.

Dass es sich dabei auch wirklich um harte Arbeit für den Hund handelt, zeigt sich an dem erhöhten Erholungsbedürfnis der Tiere nach ihren Einsätzen. Dennoch ist es sowohl für die Vierbeiner als auch für unsere Schülerinnen und Schüler eine bereichernde Erfahrung, von der alle profitieren.

Alle Sozialhunde, welche im Gartenhof für leuchtende Augen sorgen, verfügen über eine erstklassige Ausbildung. Für diese Ausbildung, die von den Halterinnen und Haltern gemeinsam mit ihren Tieren absolviert wird, ist Monika Schär, die Spartenleiterin Sozial-



Corinna Schröter mit ihrem Hund Lotte im Einsatz bei der 5./6. Kleinklasse von Michael Bühlmann.

hunde der Schweizerischen Schule für Blindenführhunde Allschwil, verantwortlich.

So freuen wir uns auf viele weitere spannende und bereichernde Erlebnisse zwischen Kind und

Hund und danken an dieser Stelle allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit und ihren grossen Einsatz.

Stefan Beck, Schulleiter der Primarschule Gartenhof

Robidog zur korrekten Entsorgung von Hundekot

Hundehalterinnen und Hundehalter sind dazu verpflichtet, den Kot ihrer Hunde auf öffentlichem wie auch auf fremdem privatem Areal zu beseitigen. Zur Beseitigung des Kots stellt die Gemeinde Robidog-Säcke zur Verfügung. Die gut verknoteten Robidog-Säcke können in einem der rund 80 Robidog-Behälter entsorgt werden, welche in der Gemeinde gut verteilt aufgestellt sind.

Leider kommt es immer wieder vor, dass die mit Kot gefüllten Robidog-Säcke am Strassenrand, in Rabatten, im Wald und in Privatgärten landen. Dies stellt für viele ein Ärgernis dar und bedeutet für die Regiebetriebs-Mitarbeiter unnötigen Mehraufwand bei der Entsorgung. Das muss nicht sein: Sollte auf dem Spaziergang gerade kein Robidog-Behälter in der Nähe

sein, können die gut verknoteten Säcke auch in den normalen öffentlichen Abfallimern oder -fässern entsorgt werden.

Eine Karte der Robidog-Standorte inkl. Strassenliste kann am Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen oder unter www.allschwil.ch eingesehen werden.

Gemeindeverwaltung
Tiefbau – Umwelt

Banntag 2017

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil

Wir möchten Sie schon heute darauf aufmerksam machen, dass am **Auffahrtstag, 25. Mai 2017**, der traditionelle **Banntag** der Gemeinde stattfindet.

In den AWB-Ausgaben vom 7. und 21. April sowie in der Ausgabe vom 5. Mai 2017 werden Sie die detaillierte Ausschreibung mit Anmeldeformular vorfinden. Wir freuen uns, wenn Sie sich dieses Datum vormerken.

Gemeinderat Allschwil

Bestattung

**Planner-Panier,
Ottilia Katharina**

* 25. Oktober 1940

† 28. Februar 2017

von Sagogn GR

wohnhaft gewesen in Allschwil,
Pappelstrasse 51

Sprechstunden mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt.

- 13. März 2017
- 24. April 2017
- 22. Mai 2017
- 12. Juni 2017
- 21. August 2017
- 18. September 2017
- 16. Oktober 2017
- 20. November 2017
- 11. Dezember 2017

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.



Welche Zukunft für das Leimental?

Die rund 85'000 Leimentalerinnen und Leimentaler sollen auch künftig von einem vitalen Wirtschaftsraum und einem Lebensraum mit hoher Qualität profitieren. Dazu braucht es einen Effort, der die Gemeindegrenzen sprengt. Nun haben sich 13 Baselbieter und Solothurner Gemeinden aufgemacht, gemeinsam die räumliche Zukunft des Leimentals zu planen. Bis Ende 2017 entwerfen sie ein regionales Raumkonzept Leimental und werden danach konkrete Massnahmen erarbeiten.

Ein Blick in die Statistik zeigt: Das Leimental ist ein dynamischer Raum. Nicht nur ist die Bevölkerung in den letzten zehn Jahren im Vergleich zu anderen Regionen in der Nordwestschweiz überdurchschnittlich gewachsen. Auch die Anzahl Arbeitsplätze hat seit 2005 um rund 3000 zugenommen, auf etwa 23'000 – umgerechnet auf Vollzeitstellen. Und gemäss den Prognosen der statistischen Ämter von Kantonen und Bund könnte es so weitergehen. Eine vorausschauende Planung tut daher Not, denn der Wachstumsdruck, die Notwendigkeit der Siedlungsentwicklung nach innen, die hohe Verkehrsnachfrage sowie die Sicherung von Naherholungs- und Grünräumen sind Herausforderungen, die angepackt werden müssen. Aber dies funktio-

niert nur – und das bestätigen die Erfahrungen aus dem Birstal oder anderen Regionen –, wenn alle Gemeinden gemeinsam am Planungstisch sitzen.

13 Gemeinden planen

2015 haben sich 13 Gemeinden an die Arbeit gemacht. Es sind dies Allschwil (BL), Bättwil (SO), Biel-Benken (BL), Binningen (BL), Bottmingen (BL), Burg (BL), Etingen (BL), Hofstetten-Flüh (SO), Oberwil (BL), Rodersdorf (SO), Schönenbuch (BL), Therwil (BL) und Witterswil (SO). Im Auftrag der genannten Gemeinden konnte die bereits bestehende Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL) die Arbeiten zügig an die Hand nehmen und hat im Frühling 2016 einen ersten Auftrag erteilt: Die Ausarbeitung des Regionalen Raumkonzeptes Leimental. «Mit diesem Konzept, das Ende 2017 vorliegen wird, werden wir eine klare Analyse haben und die Optionen für die künftigen Entwicklungen kennen», beschreibt der Oberwiler Gemeinderat und Präsident der VRKL, Christian Pestalozzi, den Zweck dieser Arbeiten. Es soll eine breite Debatte zwischen Fachleuten, politisch Verantwortlichen und der Bevölkerung ermöglicht werden. Denn nur mit dem rechtzeitigen Einbezug aller politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kräfte sei es möglich, so Pestalozzi, die

Planung an den Bedürfnissen der Menschen auszurichten: «Wir wollen ja nichts weniger als die Förderung des Wirtschaftsstandorts und die Bewahrung und Verbesserung der Lebensqualität.» Ausserdem könne das Leimental den Trumpf seiner Landschaft noch mehr für die Naherholung und den sanften Tourismus ausspielen. Und nicht zuletzt gelte es die Verkehrsprobleme anzupacken und zu lösen. Die externen Fachleute, die nun in enger Zusammenarbeit mit der VRKL einen Entwurf des Raumkonzeptes erarbeiten, werden auch die französischen Nachbargemeinden sowie Metzerlen-Mariastein und den Kanton Basel-Stadt berücksichtigen.

Bevölkerung einbeziehen – (fast) von Anfang an

An einem ersten Workshop im vergangenen November haben Vertreterinnen und Vertreter aus den beteiligten Gemeinden ihre Ansichten und Kenntnisse zur Abrundung der Auslegeordnung eingebracht. An einem zweiten Workshop Ende März 2017 werden die Gemeinden und Kantone die vom beauftragten Planungsteam erarbeiteten strategischen Stossrichtungen kommentieren und Vorgaben für die Ausarbeitung möglicher Massnahmen machen. Sobald die konkreten Ergebnisse zur Verfügung stehen, was Ende 2017 der Fall sein wird, soll eine breitere Debatte ermög-

licht werden: Die Bevölkerung soll 2018 die Möglichkeit erhalten, das Konzept, das auch ein Zukunftsbild zum Leimental im Jahr 2035 enthalten wird, zu kommentieren, zu bewerten und zu ergänzen. Es wird gelten, aus der langfristigen Planungsperspektive konkrete, kurzfristige und politisch mehrheitsfähige Massnahmenpakete zu schnüren.

Mehrfache Wirkungen

Dank den Arbeiten am regionalen Raumkonzept Leimental wird nicht nur der Informationsaustausch zwischen den Gemeinden verbessert. Auch das gemeinsame Verständnis für ein Leimental, das mehr ist als die Summe seiner Gemeinden, wird gestärkt werden. Damit wäre die Basis gelegt für ein konsensfähiges und regionales Bild, das die künftige Entwicklung des Leimentals beschreibt und zur Entscheidungsgrundlage für Kantone und Gemeinden werden kann. Und nicht zuletzt wird das Raumkonzept wichtige Informationen für die nächste Generation des Agglomerationsprogramms liefern. Dieses ist die Voraussetzung dafür, dass sich der Bund an der Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur in der Region Basel beteiligt.

*Christian Pestalozzi, Präsident der Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental
Tel. 061 361 04 04
pestalozzi@ps-ing.ch*

Separatsammlungen und Shredderdienst 2017

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall		Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	1	2	3	4		
März		14./28.	15./22./29.	16./23./30.	18.	Jungwacht/Blauring	—			13.	20.	27.		
April	05.	11./25.	05./12./19./26.	06./13./20./27.	13.	Firma Lottner AG	—	03.	10.	18.	24.			
Mai	03.	09./23.	03./10./17./24./31.	04./11./18./24.	18.	Firma Lottner AG	17.	08.	15.	22.	29.			
Juni	07.	06./20.	07./14./21./28.	01./08./15./22./29.	17.	FC Allschwil	—	06.	12.	19.	26.			
Juli	05.	04./18.	05./12./19./26.	06./13./20./27.	20.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—			
Aug.	09.	02./15./29.	02./09./16./23./30.	03./10./17./24./31.	19.	CEVI	23.	07.	14.	21.	28.			
Sept.	06.	12./26.	06./13./20./27.	07./14./21./28.	21.	Firma Lottner AG	—	04.	11.	18.	25.			
Okt.	04.	10./24.	04./11./18./25.	05./12./19./26.	19.	Firma Lottner AG	—	02.	09.	16.	23.			
Nov.	01.	07./21.	01./08./15./22./29.	02./09./16./23./30.	18.	Jungwacht/Blauring	15.	06.	13.	20.	27.			
Dez.	06.	05./19.	13./27.	14./28.	16.	FC Allschwil	—	04.	11.	18.	21.			
Telefon-Hotline am Sammeltag														
	061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93		Vereinssammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		061 482 02 02 SRS AG	061 486 90 40 Jos. Schneider AG						

Musikschule Allschwil – Informationsveranstaltung zum Unterrichtsangebot

Samstag, 1. April 2017, von 10 bis 12 Uhr im Musikschulzentrum, Baslerstrasse 255, in Allschwil

Die Veranstaltung richtet sich an Kinder des 2. Kindergartenjahres sowie der 1. und 2. Primarschulklasse. Kinder und Eltern können sich durch unsere Lehrpersonen individuell beraten lassen und alle Instrumente ausprobieren. Gleichzeitig bieten wir Ihnen auch einen spielerischen Einblick in unsere Basis-Gruppenkurse.

Zusätzlich findet vom 3. bis 7. April 2017 eine Woche der offenen Türe statt. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Ihre Musikschule Allschwil

Anmeldeschluss für die neuen Kurse ab August 2017 ist der 25. Mai 2017.

Erfahren Sie mehr über die Musikschule auf unserer Website: www.musikschule-allschwil.ch



Unentgeltliche Rechtsberatung

Auch 2017 öffnet die Unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil wieder ihre Türen. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

An folgenden Daten kann die Rechtsberatung zwischen 18 und 20 Uhr besucht werden:

Montag, 13. März 2017
 Montag, 27. März 2017
 Montag, 24. April 2017
 Montag, 8. Mai 2017
 Montag, 29. Mai 2017
 Montag, 12. Juni 2017
 Montag, 26. Juni 2017
 Montag, 14. August 2017
 Montag, 28. August 2017
 Montag, 11. September 2017
 Montag, 25. September 2017
 Montag, 16. Oktober 2017
 Montag, 30. Oktober 2017
 Montag, 13. November 2017
 Montag, 27. November 2017
 Montag, 11. Dezember 2017

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

036/0781/2016 Bauherrschaft: Actelion Pharmaceuticals Ltd., Gewerbestrasse 16, 4123 Allschwil. – Projekt: Umbau und Aufstockung / unterirdische Verbindung mit dem bestehenden Büro-Laborgebäude, Parzellen A 51 und A 48, Hagmattstrasse 6, 4123 Allschwil. – Neuauflage: zusätzliche Monoblock-Kältegeräte und Verbreiterung Verbindungsdach. – Projektverantwortliche Firma/Person: Proplaning AG Architekten, Türkheimerstrasse 6, 4009 Basel.

012/0433/2017 Bauherrschaft: Ridacker Anthony, Bottmingerstrasse 121, 4102 Binningen. – Projekt: Parkplatz / Foodtruck, Parzelle A 274, Hegenheimermattweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Ridacker Anthony, Bottmingerstrasse 121, 4102 Binningen.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mitt-

woch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **20. März 2017** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- nicht innert Frist erhoben oder
- nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
 Hochbau – Raumplanung*

Allschwiler Sportpreis 2016 – jetzt Bewerbungen und Vorschläge einreichen!

Die Gemeinde Allschwil wird auch dieses Jahr Einzel- oder Teamsportlerinnen und -sportler mit dem Sportpreis auszeichnen. Zudem können ebenfalls Personen oder kleine Gruppen gewürdigt werden, die sich im Vorjahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben. Die Bevölkerung ist eingeladen, Vorschläge von verdienstvollen Personen oder Gruppen im Bereich des Sports an die Gemeindeverwaltung einzureichen.

Eingabefrist für die Bewerbungen und Vorschläge ist der **30. April 2017**. Die entsprechenden Formulare sowie Kriterien und Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage unter www.allschwil.ch (Verwaltung/Dienstleistungen/Allschwiler Sportpreis) verfügbar.

Für Fragen steht Ihnen Daniela Ismelli, Verantwortliche für den Allschwiler Sportpreis, gerne zur Verfügung. ✉ daniela.ismelli@allschwil.bl.ch ☎ 061 486 27 42

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen von Sportlerinnen und Sportlern und Vorschläge aus der Bevölkerung.

*Daniela Ismelli, Hauptabteilung
 Bildung – Erziehung – Kultur*

Die Kriterien für den Allschwiler Sportpreis im Überblick

- Sportlerinnen und Sportler können sich für den Sportpreis bewerben oder für die Auszeichnung vorgeschlagen werden, sofern die Leistungen im Jahr 2016 mindestens einem der nachfolgenden Kriterien entsprechen:

- Teilnahme an Olympischen Spielen/Paralympics
- Teilnahme an Weltmeisterschaften
- Teilnahme an Europameisterschaften
- Teilnahme an Universiaden
- Medaillenrang Schweizer Meisterschaften/Eidgenössisches
- Medaillenrang Regionale Meisterschaften
- Äquivalente Platzierungen gemäss den Richtlinien (lit. a bis f) in Mannschaftssportarten

- Die Allschwiler Bevölkerung kann Personen oder kleine Gruppen für eine Auszeichnung vorschlagen, die sich im vergangenen Jahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben.



Kinder
Freizeithaus
Allschwil

EINWEIHUNGSFEST PIRATENSCHIFF
SAMSTAG, 25. MÄRZ VON 11:00H – 18:00H

11:00h Die Piratenschiffs-Einweihung mit dem Rotary-Club Allschwil, der uns den Bau des neuen Schiffes ermöglichte sowie dem Blsorchester „Windkids“ der Musikschule Allschwil, das für den passenden Soundtrack sorgen wird!

12:00h -14:00h Eine währschafte Suppe und Würste vom Grill werden serviert und im Jugendhaus gibt es Hot Dogs. Weiter gibt es Kuchen, Kaffee und diverse Getränke bis 18.00h

13:00h – 18:00h Piraten-Spiel- und Werknachmittag von Haifischzahn-Anhänger bis zum Piratensäbel

Ab 9.00h schnitzt Norman an der Galionsfigur für unser Schiff – der Robi hat dann schon geöffnet und ihr dürft zuschauen!!

Fluglärm

Gemeindeverbund ist skeptisch



GFV: Nachtflugbewegungen haben zugenommen. Foto Bernadette Schoeffel

AWB. Der Euroairport hat per Anfang April die Lärmzuschläge für Starts und Landungen in den Nachtstunden erhöht. Der Gemeindeverbund Flugverkehr (GVF) zeigt sich in einer Medienmitteilung skeptisch, ob diese Massnahme erfolgreich gegen die Fluglärmbelastung wirke und bezweifelt die Wirksamkeit solcher Zuschläge.

Nichtsdestotrotz begrüsse der GFV die angekündigte Anpassung der Lärmzuschläge, da «der EuroAirport damit einzugestehen scheint, dass die bisherigen Massnahmen nicht zu der versprochenen Lärmreduktion in den Nachtstunden geführt haben». Gemäss eigener Recherchen bedeute dies eine «läppische Erhöhung von ein paar

wenigen hundert Franken», führt der GFV aus. Er begründet seine Skepsis auch damit, dass die Anzahl Nachtflugbewegungen trotz der Lärmzuschläge zugenommen habe. Dies von 7360 (2009) auf 8596 (2015).

Der Gemeindeverbund, dem die Gemeinden Allschwil, Arlesheim, Binningen, Bottmingen, Hochwald, Reinach und Schönenbuch angehören, erwartet, dass der EuroAirport es nicht bei dieser Gebührenerhöhung bewenden lässt, sondern weitere Massnahmen trifft, die zu einer echten Reduktion des Fluglärms führen. Der GFV verlangt beispielsweise die volle Pistennutzung bei Starts oder die vermehrte Nutzung der Ost-West-Piste.

Veranstaltungen

Themenabend
«Recht im Alter»

Der Spitex-Förderverein Allschwil – Schönenbuch lädt alle Interessierten herzlich ein zu einem Themenabend «Recht im Alter» am Mittwoch, 22. März, um 18 Uhr im grossen Saal der römisch-katholischen Kirche St. Peter und Paul in Allschwil. Das Thema Recht begegnet uns im Alltag immer wieder. Und auch beim Älterwerden kommt es häufig zu Rechtsfragen. Diese Fragen können die Handlungsfähigkeit, die Patientenverfügung oder Themen rund um die Erbschaft betreffen. Welche Vorkehrungen kann man als Angehörige treffen, um sich für aktuelle und kommende Lebensanforderungen rechtzeitig zu wappnen? Ein Jurist, ein Arzt, ein Mitarbeiter der Kesb sowie ein Mitarbeiter des TCS informieren am Themenabend zu den aktuellen Rechtsfragen und stehen anschliessend in einer Fragerunde zur Verfügung. Im Anschluss findet ein Apéro statt, um sich austauschen zu können. Der Eintritt ist kostenlos.

Peter Kury, Spitex-Förderverein
Allschwil-Schönenbuch

Buurezmorge im
Pfarreisaal

Am Sonntag, 9. April, bietet der Frauenverein St. Theresia wieder das beliebte Buurezmorge im Pfarreisaal der Kirche St. Theresia an der Baslerstrasse 242, an. Es beginnt um circa 11.30 Uhr nach dem Gottes-

dienst. Der Frauenverein bietet ein reichhaltiges Buffet mit Zopf, Brot, Joghurt, Birchermüesli, Fleischplatte, verschiedenen Käsesorten sowie Rösti, Eier und Speck. Der Preis beträgt 18 Franken für Erwachsene und 8 Franken für Kinder inklusive Getränke (ausser alkoholische Getränke). Der Reinerlös kommt dem Kinderheim Seeway in Tansania zugute. Anmeldungen bis spätestens 4. April an Doris Fuchs, Parkallee 43, 4123 Allschwil oder per E-Mail an info@frauenvereintheresia.ch.

Sylvia Grillon, Frauenverein St. Theresia

Gemeinsamer Spiel-
und Jassnachmittag

Am 22. März ab 14.30 Uhr lädt der reformierte Frauenverein zum Spielnachmittag ins Tulpenzimmer des Calvinhauses. Alle Frauen und Männer, die Freude am gemeinsamen Spielen haben, sind herzlich eingeladen. Es stehen altbekannte Spiele wie Mühlistei bereit, aber auch solche zum Würfeln und natürlich Kartenspiele. Es gibt bis jetzt (hoffentlich auch weiterhin) jedesmal eine Jassgruppe, die ihrem Lieblingsspiel frönt. Für Neugierige und Lernfreudige sind neuere Spiele da, wie zum Beispiel Digit und so weiter, die wir schon gemeinsam ausprobiert haben. Der reformierte Frauenverein freut sich auf gemeinsames Spielen, Plaudern und gemütlich beisammen sein. Es gibt auch Kaffee und etwas zu knabbern.

Monika Tschan und Claudia Vogt,
reformierter Frauenverein

Was ist in Allschwil los?

März

Mo 13. Operetten-Konzert
Dreiland-Nostalgie-Ensemble
«D Gotthard-Post isch weder do». Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Di 14. Annahme Kinderkleiderbörse
Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.
Literaturplauderei über Gottfried Benn
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde. Leitung Evelyn Gmelin. Calvinhaus, 14.30 Uhr.

Mi 15. Kinderkleiderbörse
Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.

Fr 17. Vernissage
Ausstellung von Anna Brunner Aregger. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 18.30 Uhr.
Konzert «Drama und Traum»
Musikschule Allschwil. Mit Annina Wöhrle (Violine),

Cécile Lino (Cello) und Liudmyla Polova (Klavier). Musikschulzentrum, Edgeschosssaal 9, Baslerstrasse 255, 19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Sa. 18. Allschwiler Märt
Marktkommission. Marktstände und Unterhaltung an der Neuweilerstrasse, Schönenbuchstrasse und im Kirchgässli von 9 bis 17 Uhr.
«La femme et le TGV»
Filmvorführung. Saal Gartenhof, Lettenweg 32, Türöffnung 19.30 Uhr. Freie Eintrittskarten ab 27. Februar im Milchhüsl oder beim Sutterbegg, Baslerstrasse 310.
Spaziergang an der Birs
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Durch die Grün 80 nach Reinach. Treffpunkt Busstation St. Jakob, 8.30 Uhr.

So 19. Halbtageswanderung
Wanderverein Allschwil. Nunningen-Ruine Gilgen-

berg-Erschwil. Treffpunkt Bahnhof Basel SBB bei der Rolltreppe, 9.45 Uhr. Weitere Infos unter 078 716 73 69 oder 078 744 41 94.

Bummelsunntag
Treffpunkt beim Schulhaus Gartenstrasse, 18.30 Uhr. Marsch zum Dorfplatz; Platzkonzert, Dorfplatz, 19 Uhr.

Mi 22. Führung
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. Führung in den Langen Erlen, 14 Uhr. Infos unter 079 788 16 34.

Spiel- und Jassnachmittag
Reformierter Frauenverein. Für alle Interessierten. Calvinhaus, Tulpenzimmer, 14.30 Uhr.

«Herbertgeschichten»
Lesung von Elisabeth Schrom. Werkkaffee, Baslerstrasse 288, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Sa. 25. Suppentag
Ökumenischer Suppentag. «Berufsbildung für Trink-

wasser». Calvinhaus und Pfarreisaal St. Peter und Paul. 11.30 bis 13.30 Uhr.

Mo 27. Tanznachmittag
Mit dem Duo Ralph And Rea. Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Mi 29. Einwohnerratssitzung
Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 Uhr.

April

Sa 1. Kulturverein Allschwil Schönenbuch.
Tagesausflug nach Altdorf und Tunnelerlebnis. Weitere Infos unter 079 788 16 34.

So 2. Morgenspaziergang
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Anschliessend Hock in der Vereinshütte. Treffpunkt Dorfplatz, 8 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Korrigendum

Lindenbaum, nicht Lindenplatz

AWB. In unserer letzten Ausgabe haben wir auf der Seite 8 und 9 Impressionen vom grossen Fasnachtsumzug gezeigt. Auf der Seite 9 sind die Lindenbaum Piraten zu sehen, nicht die Lindenplatz Piraten, wie wir diese fälschlicherweise angeschrieben haben. Danke an Maggi Hess für den Hinweis. Und wir entschuldigen uns.

Die Redaktion

Sie denken wohl
Sie können hier
Werbung
machen???

Richtig!!!
Telefon
061 645 10 00

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
1 442 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail:
inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Spielzeug ... Museum Basel	Art, in der etwas erlebt wird	Wasserpflanze	5	Anleitung zum Kochen	gehört z. Familie v. Dachs, Otter u.a.	Mutter d. Grossvaters	so im Internet suchen	usw. oder so	Karotte	Ort am südlichsten Ende des Birseck
					Trampen, oder dies machen	1				
Rechnung, Abk.		dünnere, biegsamer Stock		verrückt			.e.ah. = altmodisch für Gatte	chem. Zeichen für Cer	8	Internetadresse d. Ukraine
					riesiger Rassehund			Zuruf an Zugtier		
frecher Bengel	kurz f. Einstellplatz			sie kann i. Sommer gross sein	Fluss im Kt. Bern			dt. Adelstitel		
war berühmter Basler Theologe					eine Rallye in England			Empfehlung		Satz, wie man im Tennis auch sagt
die Fliege ist eines	Meer, engl.		Trockensavanne in Südafrika				2	Region in Westfrankreich		kurz f. Silicium
								Städtchen an der Limmat		
so eine Art Nagel bei vielen Tieren	kleiner Staat in Ostafrika		kurze Arbeitszeit							Autokennzeichen von Arbon
					saloppe Ausdrucksweise	kletternde Palmpflanze	Ort für Tiere in Basel	Wesen (von Menschen)		Top-Level-Domain d. Vereinig. Kön.reichs
Einnahmen und Ausgaben einer Stadt	A.t. = Fahrzeug	Basel mit ihm ergibt Wappen		...kammer in Pratteln (Rheinsalinen)				Tropenvogel mit prächtigem Schnabel		Wendung, scharfe Kurve
						Weissagung				Opfertisch (Religion)
it.: Note				Schweizer Mobiltelefon ohne Anfang		4	Kürzel f. Aargauische Südbahn	Dateiendung		10
jüdischer Gelehrter	Form v. Adriana					Kantonsparlament Baselland				
				Gestein (Mehrzahl)				Ära für Italiener		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 4. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!